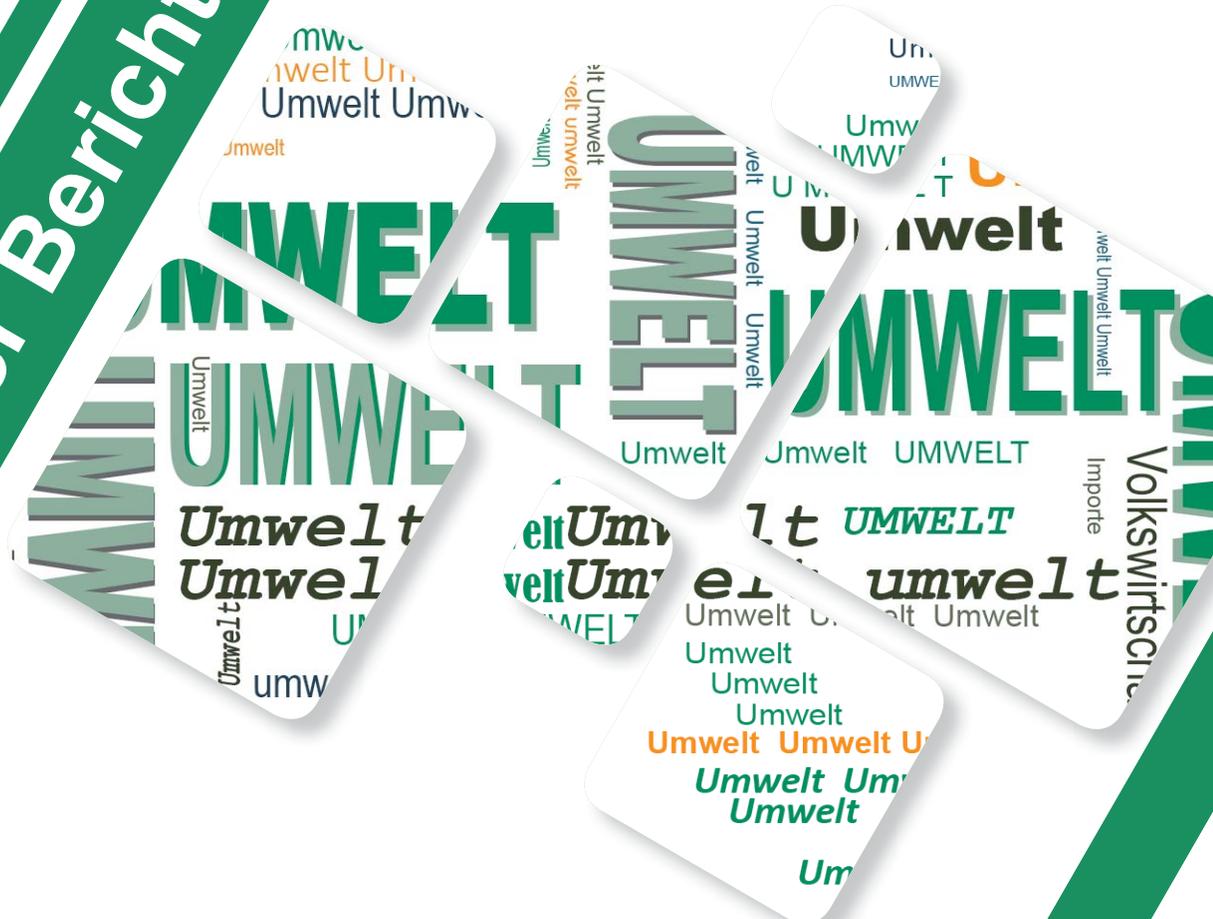


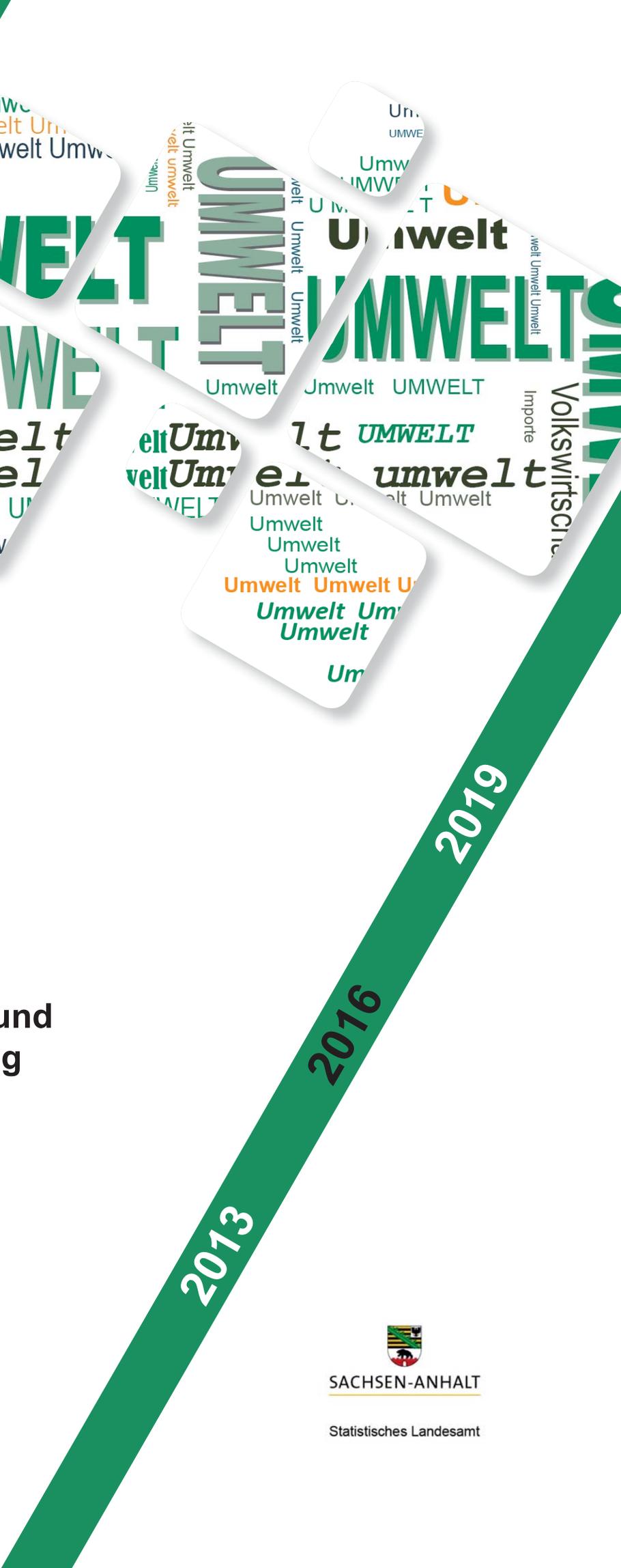
Statistischer Bericht



Umwelt

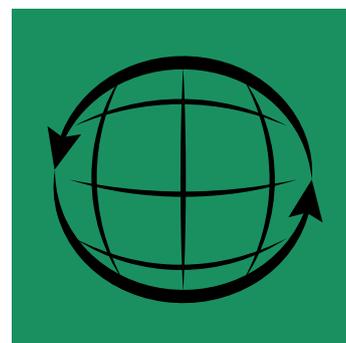
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

2016



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt



Umwelt

Öffentliche
Wasserversorgung und
Abwasserentsorgung

2016

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	3
1 Öffentliche Wasserversorgung in Sachsen-Anhalt	6
1.1 Öffentliche Wasserversorgung in Sachsen-Anhalt ab 2001	6
1.2 Öffentliche und private Wasserversorgung in Sachsen-Anhalt 2016	7
1.3 Wasseraufkommen 2016 nach Kreisen, nach Größenklassen des Wasseraufkommens der Wasserversorgungsunternehmen (WVU) Sachsen-Anhalts, nach Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten	9
1.4 Von Wasserversorgungsunternehmen abgegebene Wassermenge 2016	11
1.5 Wassergewinnung in Sachsen-Anhalt 2016 nach Kreisen, nach Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten	12
1.6 Wasserabgabe an Letztverbraucher in Sachsen-Anhalt 2016 nach Kreisen, nach Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten	13
1.7 Struktur der öffentlichen Wasserversorgung 2016 für die Wasserversorgungsunternehmen (WVU) mit Sitz in Sachsen-Anhalt in 1 000 Kubikmeter	15
2 Öffentliche Abwasserentsorgung in Sachsen-Anhalt	16
2.1 Öffentliche Abwasserentsorgung ab 2001	16
2.2 Gemeinden mit öffentlicher und privater Abwasserentsorgung 2016 nach Kreisen, Gemeindegrößenklassen, nach Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten	17
2.3 Art, Länge und Baujahr des Kanalnetzes 2016 nach Kreisen, Baujahr, Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten	19
2.4 Regenentlastungsanlagen in Sachsen-Anhalt 2016 nach Kreisen, nach Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten	21
2.5 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2016 nach Art der Abwasserbehandlung	23
2.6 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2016 nach Ausbaugrößenklassen	24
2.7 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2016 nach Auslastung und Art der Abwasserbehandlung	25
2.8 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2016 nach Kreisen	26
2.9 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2016 nach Wassereinzugsgebieten	27
2.10 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2016 nach Flussgebietseinheiten	28
2.11 An Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossene Einwohner aus Sachsen-Anhalt, Einwohnergleichwerte und Schmutzwasser 2016 nach Kreisen	30
2.12 Direkte Entsorgung des in sachsen-anhaltinischen Kläranlagen angefallenen Klärschlammes 2016	32
2.13 Beseitigung des in sachsen-anhaltinischen Kläranlagen angefallenen Klärschlammes 2016	33
2.14 Struktur der öffentlichen Abwasserentsorgung 2016 in 1 000 Kubikmeter	34
Grafiken	35

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht beruht auf den Ergebnissen der Erhebungen über die öffentliche Wasserversorgung und die öffentliche Abwasserentsorgung für das Jahr 2016.

Rechtsgrundlage der Erhebungen ist das Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S.2446) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565) in der jeweils geltenden Fassung.

Erhoben werden die Angaben zu § 7 UStatG.

Die Statistiken werden mit Ausnahme der Erhebung nach § 7 Absatz 2 Nr. 7 (diese wird jährlich durchgeführt) alle drei Jahre bei Anstalten, Körperschaften, Unternehmen und anderen Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und der öffentlichen Abwasserentsorgung betreiben, durchgeführt. Sie geben einen regelmäßigen Überblick über die Wasserversorgung, die Abwasserentsorgung und den Gewässerschutz. Sie dienen weiterhin der Vervollständigung der wasserwirtschaftlichen Bilanz in Sachsen-Anhalt.

Auf Grund einer Vereinbarung mit dem Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt wird in Sachsen-Anhalt mittels einer Geschäftsstatistik, deren Durchführung dem Statistischen Landesamt übertragen wurde, eine jährliche Befragung zu Merkmalen der Wasserversorgung und der Abwasserbehandlung durchgeführt. Ziel dieser Vereinbarung, die 1999 abgeschlossen wurde, ist die Entlastung der Berichtspflichtigen und die Bereitstellung aktueller statistischer Informationen.

Der Gebietsstand bezieht sich auf den 31.12.2016, der Bevölkerungsstand auf den 30. Juni 2016, Basis ist der Zensus 2011. Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einem bestimmten Territorium ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat.

Erläuterungen

Angereichertes Grundwasser besteht überwiegend aus planmäßig versickertem Oberflächenwasser, echtem Grundwasser und ggf. Uferfiltrat. Zur Erhöhung des Grundwasserangebots wird Oberflächenwasser, gereinigtes Abwasser oder Grundwasser anderer Einzugsgebiete über Versickerungsbecken, -gräben oder -brunnen in den Untergrund eingebracht, wo es sich nach entsprechend langer

Fließstrecke und Verweilzeit an die Eigenschaften des Grundwassers angleicht.

Die **Eigengewinnung** ist die selbst gewonnene Wassermenge, einschließlich eventuell bei der Gewinnung auftretender Wasserverluste sowie ungenutzt abgeleitete Wassermengen und Eigenverbrauch.

Flussgebietseinheit (FGE) ist nach Artikel 2 der EG-Wasserrahmenrichtlinie ein als Haupteinheit für die Bewirtschaftung von Einzugsgebieten festgelegtes Land- oder Meeresgebiet, das aus einem oder mehreren benachbarten Einzugsgebieten und den ihnen zugeordneten Grundwässern und Küstengewässern besteht.

Die FGE sind in drei Ebenen eingeteilt. Sachsen-Anhalt hat in der ersten Ebene (A-Ebene) zwei Einheiten (4000 = Weser, 5000 = Elbe). Die nächste Ebene (B-Ebene) umfasst in Sachsen-Anhalt:

B-Ebene	Flussgebietseinheit
4800	Aller
5400	Mulde-Elbe-Schwarze Elster
5600	Saale
5700	Mittellelbe-Elbe
5800	Havel

Die dritte Ebene (C-Ebene) umfasst in Sachsen-Anhalt 26 Einheiten, die in den Tabellen dargestellt sind.

Fremdbezug ist die von anderen Unternehmen zum Zwecke der Weiterverteilung bezogene Wassermenge. Nicht zum Fremdbezug zählen dagegen Durchleitungen durch das eigene Leitungsnetz an Dritte.

Gewinnungsanlagen sind die Brunnen und/oder Quellen eines Wasserwerkes. Sie zählen unabhängig von der Anzahl der Brunnen und/oder Quellen und deren technischen Gestaltung als eine Gewinnungsanlage, wenn Grundwasser aus einem zusammenhängenden Grundwasservorkommen gewonnen wird. Die Wassergewinnung eines Wasserwerkes aus einem Oberflächengewässer zählt, unabhängig von der Zahl der Entnahmevorrichtungen, als eine Anlage, wenn die Entnahme von Wasser mit gleicher Beschaffenheit aus demselben Gewässer erfolgt.

Grundwasser ist Wasser, das durch Versickerung in den Boden gelangt bzw. aus aufsteigenden Gesteinsschmelzen frei geworden ist und die Hohlräume der lockeren Erde und des anstehenden Gesteins ausfüllt. Die Grundwasserströmung ist von der Schwerkraft und den

durch die Bewegung selbst ausgelösten Reibungskräften bestimmt.

Letztverbraucher sind Endabnehmer. Zu ihnen gehören private Haushalte (einschließlich Handwerk und Kleingewerbe), gewerbliche Unternehmen und sonstige Abnehmer (z. B. Krankenhäuser, Schulen, Behörden, kommunale Einrichtungen), mit denen die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen die abgegebenen Wassermengen unmittelbar ab- oder verrechnen.

Oberflächenwasser ist Wasser natürlicher oder künstlicher oberirdischer Gewässer, z.B. Fluss-, See- oder Talsperrenwasser und Wasser aus künstlichen Auffangvorrichtungen für Regenwasser. Durch Grundwasseranreicherung gewonnenes Wasser (angereichertes Grundwasser) wird, wenn nicht gesondert ausgewiesen, dem Oberflächenwasser zugerechnet.

Quellwasser ist der örtlich begrenzte natürliche Grundwasseraustritt, auch nach künstlicher Fassung. Nicht dazu zählt das Überlaufwasser.

Uferfiltrat ist das Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees in den Untergrund nach relativ kurzer Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt. Es wird in seiner Beschaffenheit wesentlich von der des Oberflächenwassers bestimmt.

Die **Wasserverluste** sind der Anteil des in das Rohrnetz eingespeisten Wasservolumens, dessen Verbleib im Einzelnen nicht erfasst werden kann. Sie setzen sich zusammen aus den tatsächlichen Verlusten (z. B. durch Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen) sowie aus den scheinbaren Verlusten (z. B. Fehlanzeigen der Messgeräte).

Der **Wasserwerkseigenverbrauch** beinhaltet den Wasserverbrauch innerhalb der Versorgungsanlage für betriebsbedingte Aufgaben, z. B. Filterspülungen, Rohrnetzspülungen, Sozialbereich.

Wasserabgabe zur Weiterverteilung: Vom Wasserversorgungsunternehmen an andere Wasserversorger zum Zwecke der Weiterverteilung abgegebene Wassermenge.

Als **Wasseraufkommen** werden die bei den Betrieben aus Eigengewinnung und/oder Fremdbezug anfallenden Wassermengen bezeichnet. Hierin sind auch ungenutzt abgeleitete oder an Dritte abgegebene Wassermengen enthalten.

Wassereinzugsgebiet (WEG) ist das oberirdische Einzugsgebiet (Niederschlagsgebiet), aus dem Wasser einem bestimmten Ort (Gewässer) zufließt. Das Gebiet wird durch topografische Verhältnisse bestimmt, die Grenzen durch den Verlauf von Wasserscheiden (z. B. Gebirgskämme), aber auch durch nichtnatürliche Gegebenheiten wie Straßen und Dämme.

Die WEG sind in den Tabellen durch zweistellige Zahlen gekennzeichnet, wobei die erste Stelle das Stromgebiet bezeichnet (4 = Weser, 5 = Elbe). Die zweite Stelle der Kennziffer gibt die weitere Unterteilung in Zwischengebiete an.

Folgende WEG bestehen in Sachsen-Anhalt:

WEG	Einzugsgebiet
48	Einzugsgebiet der Weser
53	Einzugsgebiet der Elbe von Ploucnice (CZ) bis Mulde
54	Einzugsgebiet der Mulde
55	Einzugsgebiet der Elbe von Mulde bis Saale
56	Einzugsgebiet der Saale
57	Einzugsgebiet der Elbe von Saale bis Havel
58	Einzugsgebiet der Havel
59	Einzugsgebiet der Elbe von Havel bis Nordsee

Abwasserbehandlungsanlagen sind Anlagen, die Abwasser mit mechanischen, chemischen, physikalischen und/oder biologischen Verfahren reinigen. Rechen- und Siebanlagen, Öl- und Fettabscheider sowie Hauskläranlagen gelten nicht als Abwasserbehandlungsanlagen. In der Erhebung wurden folgende Anlagenarten unterschieden:

- *Mechanisch wirkende Anlagen* (ohne biologische Behandlung):
Entfernung von ungelösten Stoffen aus dem Abwasser durch mechanische Verfahren, z. B. durch Sandfang, Absatzbecken
- *Biologische Anlagen ohne zusätzliche Verfahrensstufen:*
Entfernung von gelösten Schmutzstoffen, Kolloiden und Schwebstoffen aus Abwasser durch aeroben und/oder anaeroben Abbau, Aufbau neuer Zellsubstanz und Absorption an Bakterienflocken oder biologischen Rassen, z. B. in Belebungsverfahren, Tropfkörperverfahren
- *Biologische Anlagen mit zusätzlichen Verfahrensstufen:*
Verfahrensschritte zur Abwasserreinigung, die sich an die mechanische und biologische Abwasserbehandlung anschließen, wie z. B. *Fällung:* Überführung von gelösten Abwasserinhaltsstoffen in ungelöste Formen durch

chemische Reaktion mit einem Fällungsmittel

Nitrifikation: Oxidation von Stickstoffverbindungen mit Hilfe von Bakterien zu Nitrit und Nitrat

Denitrifikation: Reduktion von oxidierten Stickstoffverbindungen im Abwasser zu elementarem flüchtigen Stickstoff durch Bakterien

Die **Ausbaugröße** der Abwasserbehandlungsanlagen ist die Kapazität am Ausbaziel nach Einwohnerwerten.

Der **Einwohnergleichwert (EGW B 60)** ist eine Einheit zum Vergleich von gewerblichen oder industriellem Schmutzwasser mit häuslichem Schmutzwasser bezogen auf den fünfjährigen biochemischen Sauerstoffbedarf des Abwassers von 60 g / (Einwohner x Tag).

Der **Einwohnerwert (EW)** ist die Summe aus der an die Abwasserbehandlungsanlage angeschlossenen Einwohner und der behandelten Einwohnergleichwerte.

Zum **Fremdwasser** zählen das in die Kanalisation eindringende Grundwasser (z. B. durch Undichtigkeit), unerlaubt über Fehllanschlüsse eingeleitetes Wasser (z. B. Drängwasser) sowie das in einem Schmutzwasserkanal zufließende Oberflächenwasser (z. B. über Schachtdeckung). Das Regenwasser ist nicht Bestandteil des Fremdwassers.

Als **Jahresabwassermenge** wird das durch häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch in seinen Eigenschaften veränderte und das bei Trockenwetter damit zusammen abfließende Wasser (Schmutzwasser), das von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen abfließende und gesammelte Wasser (Niederschlagswasser) und Fremdwasser ausgewiesen. Als Schmutzwasser gelten auch die aus Anlagen zum Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen austretenden und gesammelten Flüssigkeiten.

Das **Kanalnetz** oder die **Sammelkanalisation** bezeichnet die Gesamtheit der Kanäle, Abwasserdruckleitungen und der zugehörigen Bauwerke in einem Entwässerungsgebiet. Bei der Länge der Kanäle sind die Hausanschlüsse nicht berücksichtigt. Man unterscheidet das **Mischsystem** (Regenwasser und Schmutzwasser werden gemeinsam abgeleitet) und das **Trennsystem** (Schmutzwasser und Regenwasser werden getrennt gesammelt und abgeleitet).

Regenbecken ist der Sammelbegriff für Anlagen zur Rückhaltung und/oder Behandlung von Regen- und Mischwasser, z.B. Regenklärbecken, Regenüberlaufbecken, Regenrückhalteanlagen (ATV-Arbeitsblatt A 166).

Schmutzwasser ist durch Gebrauch verändertes Wasser, einschließlich bei Trockenwetter abfließendes Fremdwasser.

Trockenmasse ist die Masse des Klärschlammes ohne Wasseranteil.

Der Erhebungsbogen zur vorliegenden Statistik ist in der PDF-Ausgabe dieses Berichtes enthalten.

Zeichenerklärungen

- 0 weniger als die Hälfte der kleinsten darstellbaren Einheit, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

In den Summen kann es durch Runden der Einzelwerte zu Abweichungen kommen.

In dem vorliegenden Bericht werden lediglich Auszüge aus dem vorhandenen umfangreichen Zahlenmaterial veröffentlicht. Weitere Ergebnisse können vom Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt auf Anforderung bereitgestellt werden, soweit die Geheimhaltungsbestimmungen es zulassen.

1 Öffentliche Wasserversorgung in Sachsen-Anhalt

1.1 Öffentliche Wasserversorgung in Sachsen-Anhalt ab 2001

Merkmale	ME	2001	2004	2007	2010	2013	2016	Veränderung 2016 gegenüber 2013 in %
Eigengewinnung insgesamt ¹	Mill. m ³	137,2	130,9	123,8	125,4	117,1	121,5	3,8
davon Grund- und Quellwasser	Mill. m ³	65,4	63,9	58,4	57,2	56,3	56,8	0,9
Oberflächenwasser ²	Mill. m ³	71,8	67,0	65,4	68,2	60,8	64,7	6,4
Wasserabgabe an Letztverbraucher ³	Mill. m ³	113,8	117,3	115,2	116,1	113,3	119,6	5,6
davon an Haushalte und Kleingewerbe	Mill. m ³	89,0	83,9	79,7	77,7	75,9	79,3	4,5
an gewerbliche Unternehmen und sonstige Abnehmer	Mill. m ³	24,8	33,4	35,5	38,4	37,4	40,3	7,8
Leitungsverluste und Wasserwerkseigenverbrauch ⁴	Mill. m ³	31,5	24,3	19,4	20,3	18,2	16,4	-9,9
Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung	%	99,9	99,9	100,0	99,9	99,9	99,9	0,0
Trinkwasserverbrauch je Einwohner ⁵	Liter/Tag	95	92	90	91	93	97	4,5

¹ Darstellung nach Standort der Gewinnungsanlage

² einschließlich Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser

³ Darstellung nach Sitz des Verbrauchers

⁴ der Unternehmen mit Sitz in Sachsen-Anhalt

⁵ bezogen auf den Verbrauch der Haushalte und des Kleingewerbes

1 Öffentliche Wasserversorgung in Sachsen-Anhalt

1.2 Öffentliche und private Wasserversorgung in Sachsen-Anhalt 2016

Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeindegrößenklasse Wassereinzugsgebiet Flussgebietseinheit	Gemeinden							
	insgesamt		mit öffentlicher Wasserversorgung			ohne öffentliche Wasserversorgung		
	Anzahl	Einwohner	Anzahl ¹	angeschlossene Einwohner		Anzahl ¹	nicht angeschlossene Einwohner	
		1 000		1 000	% ²		1 000	% ²
Sachsen-Anhalt	218	2239,4	218	2238,1	99,9	49	1,3	0,1
	Kreisfreie Stadt / Landkreis							
15001 Dessau-Roßlau, Stadt	1	82,7	1	82,7	100,0	-	-	-
15002 Halle (Saale), Stadt	1	236,1	1	236,1	100,0	-	-	-
15003 Magdeburg, Landeshauptstadt	1	236,0	1	236,0	100,0	-	-	-
15081 Altmarkkreis Salzwedel	13	85,7	13	85,5	99,8	6	0,2	0,2
15082 Anhalt-Bitterfeld	10	164,0	10	163,9	100,0	2	0,1	0,0
15083 Börde	34	173,3	34	173,3	100,0	-	-	-
15084 Burgenlandkreis	33	183,8	33	183,8	100,0	1	0,0	0,0
15085 Harz	20	220,4	20	220,1	99,9	11	0,3	0,1
15086 Jerichower Land	8	91,6	8	91,6	100,0	2	0,0	0,0
15087 Mansfeld-Südharz	22	140,8	22	140,7	99,9	4	0,2	0,1
15088 Saalekreis	20	186,2	20	186,2	100,0	4	0,0	0,0
15089 Salzlandkreis	21	195,6	21	195,6	100,0	-	-	-
15090 Stendal	25	115,2	25	114,7	99,6	15	0,5	0,4
15091 Wittenberg	9	128,0	9	127,9	99,9	4	0,1	0,1
	Gemeindegrößenklassen							
von ... bis ... Einwohner								
bis 199	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 299	-	-	-	-	-	-	-	-
300 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 999	19	17,4	19	17,3	99,6	4	0,1	0,4
1 000 - 1 999	60	84,1	60	83,8	99,7	9	0,2	0,3
2 000 - 2 999	21	51,3	21	51,2	100,0	2	0,0	0,0
3 000 - 4 999	13	47,4	13	47,3	100,0	1	0,0	0,0
5 000 - 9 999	49	403,3	49	402,8	99,9	15	0,4	0,1
10 000 - 19 999	30	388,1	30	387,8	99,9	12	0,2	0,1
20 000 - 49 999	23	693,2	23	692,9	100,0	6	0,3	0,0
50 000 - 99 999	1	82,7	1	82,7	100,0	-	-	-
100 000 - 199 999	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 499 999	2	472,1	2	472,1	100,0	-	-	-
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
	Wassereinzugsgebiete							
48 Weser	10	43,3	10	43,2	99,9	2	0,0	0,1
53 Elbe von Ploucnice (CZ) bis Mulde	7	107,4	7	107,3	99,9	3	0,1	0,1
54 Mulde	7	179,2	7	179,2	100,0	2	0,0	0,0
55 Elbe von Mulde bis Saale	1	7,8	1	7,8	100,0	-	-	-
56 Saale	125	1196,5	125	1196,1	100,0	19	0,5	0,0
57 Elbe von Saale bis Havel	27	466,3	27	466,3	100,0	2	0,0	0,0
58 Havel	12	75,3	12	75,2	100,0	2	0,0	0,0
59 Elbe von Havel bis Nordsee	29	163,7	29	163	99,6	19	0,7	0,4

¹ Mehrfachzählungen möglich² Anteil bezogen auf Spalte 2

1 Öffentliche Wasserversorgung in Sachsen-Anhalt

Noch 1.2 Öffentliche und private Wasserversorgung in Sachsen-Anhalt 2016

Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeindegroßenklasse Wassereinzugsgebiet Flussgebietseinheit	Gemeinden									
	insgesamt		mit öffentlicher Wasserversorgung			ohne öffentliche Wasserversorgung				
	Anzahl	Einwohner	Anzahl ¹	angeschlossene Einwohner		Anzahl ¹	nicht angeschlossene Einwohner			
		1 000		1 000	% ²		1 000	% ²		
Flussgebietseinheiten										
40004800	ALL_PE04	Aller/Quelle	8	28,5	8	28,5	100,0	-	-	-
40004800	ALL_PE05	Oker	2	17,3	2	17,3	100,0	1	0,0	0,0
40004800		Aller	10	45,9	10	45,8	100,0	1	0,0	0,0
4000		Weser	10	45,9	10	45,8	100,0	1	0,0	0,0
50005400	MES_ES2	Elbestrom 2	6	168,9	6	168,9	100,0	3	0,1	0,0
50005400	MES_SE	Schwarze Elster	2	21,1	2	21,1	100,0	-	-	-
50005400	MES_VM	Vereinigte Mulde	6	96,5	6	96,5	100,0	2	0,0	0,0
50005400		Mulde-Elbe-Schwarze Elster	14	286,6	14	286,5	100,0	5	0,1	0,0
50005600	SAL_BOD	Bode von Quelle bis Großer Graben	12	162,8	12	162,6	99,9	7	0,2	0,1
50005600	SAL_BOM	Bode von Großer Graben bis Mündung	11	81,1	11	81,1	100,0	-	-	-
50005600	SAL_GGR	Großer Graben	8	30,6	8	30,6	99,9	2	0,0	0,1
50005600	SAL_HEL	Helme	8	54,9	8	54,7	99,7	4	0,1	0,3
50005600	SAL_ILM	Ilm	2	3,5	2	3,5	100,0	-	-	-
50005600	SAL_MSA	Mittlere Saale	1	1,1	1	1,1	100,0	-	-	-
50005600	SAL_SEL	Selke	6	33,5	6	33,5	99,9	1	0,0	0,1
50005600	SAL_SEW	Saale von Weiße Elster bis Wipper	20	340,8	20	340,8	100,0	2	0,0	0,0
50005600	SAL_SIE	Saale von Ilm bis Weiße Elster	21	211,3	21	211,3	100,0	2	0,0	0,0
50005600	SAL_SWI	Saale von Wipper bis Mündung	10	139,8	10	139,7	100,0	2	0,1	0,0
50005600	SAL_UNE	Mittlere und Untere Unstrut	13	35,1	13	35,1	100,0	-	-	-
50005600	SAL_UWE	Untere Weiße Elster/Pleiße	8	55,3	8	55,3	100,0	-	-	-
50005600	SAL_WIS	Wipper	7	65,8	7	65,8	100,0	-	-	-
50005600		Saale	127	1215,6	127	1215,1	100,0	20	0,5	0,0
50005700	MEL_PE01	Nuthe	1	22,0	1	22,0	100,0	-	-	-
50005700	MEL_PE02	Ehle	2	19,0	2	19,0	100,0	-	-	-
50005700	MEL_PE03	Ohre	15	113,5	15	113,4	99,9	3	0,2	0,1
50005700	MEL_PE04	Tanger	4	25,0	4	25,0	99,9	2	0,0	0,1
50005700	MEL_PE05	Milde-Biese-Aland	15	82,9	15	82,5	99,4	13	0,5	0,6
50005700	MEL_PE06	Jeetze-Seege	11	45,9	11	45,9	100,0	3	0,0	0,0
50005700	MEL_PE07	Elbe von Saale bis Havel	6	294,7	6	294,7	100,0	-	-	-
50005700		Mittelelbe-Elde	54	603,1	54	602,4	99,9	21	0,7	0,1
50005800	HAV_PE04	Untere Havel	13	88,3	13	88,3	100,0	2	0,0	0,0
50005800		Havel	13	88,3	13	88,3	100,0	2	0,0	0,0
5000		Elbe	208	2193,6	208	2192,3	99,9	48	1,3	0,1

¹ Mehrfachzählungen möglich² Anteil bezogen auf Spalte 2

1 Öffentliche Wasserversorgung in Sachsen-Anhalt

1.3 Wasseraufkommen 2016 nach Kreisen, nach Größenklassen des Wasseraufkommens der Wasserversorgungsunternehmen (WVU) Sachsen-Anhalts, nach Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten

Land Kreisfreie Stadt Landkreis Wasserversorgungsunternehmen mit Wasseraufkommen von ... bis unter ... m ³ Wassereinzugsgebiet Flussgebietseinheit	Wasser- versorgungs- unternehmen insgesamt	Wasseraufkommen ¹			
		insgesamt ²	davon		Fremdbezug 1 000 m ³
			Eigengewinnung		
			zusammen	WVU	
Anzahl	1 000 m ³		Anzahl	1 000 m ³	
Sachsen-Anhalt	59	177 159	73 787	36	103 372
Kreisfreie Stadt / Landkreis					
15001 Dessau-Roßlau, Stadt	2	4 560	3 499	2	1 061
15002 Halle (Saale), Stadt	1	18 909	-	-	18 909
15003 Magdeburg, Landeshauptstadt	3	59 891	38 668	2	21 223
15081 Altmarkkreis Salzwedel	3	5 137	4 938	3	199
15082 Anhalt-Bitterfeld	4	2 802	393	1	2 409
15083 Börde	4	8 453	395	2	8 058
15084 Burgenlandkreis	6	9 142	6 977	5	2 165
15085 Harz	5	12 329	3 956	3	8 373
15086 Jerichower Land	3	2 695	1 222	1	1 473
15087 Mansfeld-Südharz	5	5 078	2 572	3	2 506
15088 Saalekreis	7	26 823	2 470	6	24 353
15089 Salzlandkreis	5	9 082	-	-	9 082
15090 Stendal	4	6 298	6 183	4	115
15091 Wittenberg	7	5 960	2 514	4	3 446
Größenklassen					
unter 10 000	-	12	12	2	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	1	21	-	-	21
30 000 - 50 000	2	72	40	1	32
50 000 - 100 000	1	339	260	3	79
100 000 - 200 000	5	750	585	4	165
200 000 - 300 000	1	535	535	2	-
300 000 - 500 000	4	1 596	1 259	3	337
500 000 - 1 Mill.	10	7 403	3 499	5	3 904
1 Mill. - 10 Mill.	31	73 643	29 594	15	44 049
10 Mill. und mehr	4	92 788	38 003	1	54 785
Wassereinzugsgebiete					
48 Weser	-	-	-	-	-
53 Elbe von Ploucnice (CZ) bis Mulde	6	5 030	2 510	3	2 520
54 Mulde	4	7 052	3 503	3	3 549
55 Elbe von Mulde bis Saale	1	400	393	1	7
56 Saale	31	84 712	15 983	18	68 729
57 Elbe von Saale bis Havel	9	66 498	39 639	4	26 859
58 Havel	3	3 438	2 040	2	1 398
59 Elbe von Havel bis Nordsee	5	10 029	9 719	5	310

¹ Die regionale Darstellung erfolgt nach dem Sitz des WVU.

² Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von WVU innerhalb Sachsen-Anhalts bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

1 Öffentliche Wasserversorgung in Sachsen-Anhalt

Noch 1.3 Wasseraufkommen 2016 nach Kreisen, nach Größenklassen des Wasseraufkommens der Wasserversorgungsunternehmen (WVU) Sachsen-Anhalts, nach Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten

Land Kreisfreie Stadt Landkreis Wasserversorgungsunternehmen mit Wasseraufkommen von ... bis unter ... m ³ Wassereinzugsgebiet Flussgebietseinheit	Wasser- versorgungs- unternehmen insgesamt	Wasseraufkommen ¹			
		insgesamt ²	davon		Fremdbezug
			Eigengewinnung		
			zusammen	WVU	
Anzahl	1 000 m ³		Anzahl	1 000 m ³	
Flussgebietseinheiten					
40004800 ALL_PE04 Aller/Quelle	1	387	387	1	-
40004800 ALL_PE05 Oker	-	-	-	-	-
40004800 Aller	1	387	387	1	-
4000 Weser	1	387	387	1	-
50005400 MES_ES2 Elbestrom 2	7	8 121	4 540	4	3 581
50005400 MES_SE Schwarze Elster	1	1 469	1 469	1	-
50005400 MES_VM Vereinigte Mulde	2	2 492	4	1	2 488
50005400 Mulde-Elbe-Schwarze Elster	10	12 082	6 013	6	6 069
50005600 SAL_BOD Bode von Quelle bis Großer Graben	5	12 329	3 956	3	8 373
50005600 SAL_BOM Bode von Großer Graben bis Mündung	2	6 822	8	1	6 814
50005600 SAL_GGR Großer Graben	-	-	-	-	-
50005600 SAL_HEL Helme	3	2 944	2 572	3	372
50005600 SAL_ILM Ilm	-	-	-	-	-
50005600 SAL_MSA Mittlere Saale	-	-	-	-	-
50005600 SAL_SEL Selke	-	-	-	-	-
50005600 SAL_SEW Saale von Weiße Elster bis Wipper	3	20 547	93	1	20 454
50005600 SAL_SIE Saale von Ilm bis Weiße Elster	8	28 332	7 999	7	20 333
50005600 SAL_SWI Saale von Wipper bis Mündung	6	8 979	488	2	8 491
50005600 SAL_UNS Mittlere und Untere Unstrut	2	1 996	1 116	1	880
50005600 SAL_UWE Untere Weiße Elster/Pleiß	1	1 425	144	1	1 281
50005600 SAL_WIS Wipper	2	1 738	-	-	1 738
50005600 Saale	32	85 112	16 376	19	68 736
50005700 MEL_PE01 Nuthe	-	-	-	-	-
50005700 MEL_PE02 Ehle	1	79	-	-	79
50005700 MEL_PE03 Ohre	4	7 116	3 187	2	3 929
50005700 MEL_PE04 Tanger	1	584	584	1	-
50005700 MEL_PE05 Milde-Biese-Aland	2	4 892	4 781	2	111
50005700 MEL_PE06 Jeetze-Seege	1	1 874	1 751	1	123
50005700 MEL_PE07 Elbe von Saale bis Havel	4	61 595	38 668	2	22 927
50005700 Mittel-elbe-Elde	13	75 960	48 791	8	27 169
50005800 HAV_PE04 Untere Havel	3	3 438	2 040	2	1 398
50005800 Havel	3	3 438	2 040	2	1 398
5000 Elbe	58	176 772	73 400	35	103 372

¹ Die regionale Darstellung erfolgt nach dem Sitz des WVU.

² Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von WVU innerhalb Sachsen-Anhalts bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

1 Öffentliche Wasserversorgung in Sachsen-Anhalt

1.4 Von Wasserversorgungsunternehmen abgegebene Wassermenge 2016

Wasserversorgungsunternehmen mit einem Wasseraufkommen von ... bis unter ... m ³	Wasserabgabe insgesamt	Davon							
		Wasserabgabe zur Weiterverteilung an andere WVU im Bundesland	letztliche Wasserabgabe					Wasserwerks-eigenverbrauch	Wasserverluste/ Messdifferenz
			insgesamt	davon					
				Abgabe an Letztverbraucher in Sachsen-anhalt	Abgabe an Letztverbraucher in anderen Bundesländern	Abgabe an sonstige Wasserverteiler, andere Bundesländer, das Ausland ¹			
1 000 m ³									
durch Unternehmen mit Sitz in Sachsen-Anhalt									
Insgesamt	177 159	50 536	126 623	110 170	-	17	1 985	14 451	
unter 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 000 - 30 000	21	-	21	21	-	-	-	-	
30 000 - 40 000	32	-	32	29	-	-	1	2	
40 000 - 50 000	40	-	40	39	-	-	1	-	
50 000 - 100 000	79	-	79	71	-	-	-	8	
100 000 - 200 000	699	55	644	422	-	-	49	173	
200 000 - 300 000	277	13	264	234	-	-	4	26	
300 000 - 500 000	1 596	44	1 552	1 187	-	-	138	227	
500 000 - 1 Mill.	7 072	41	7 031	5 918	-	8	117	988	
1 Mill. - 3 Mill.	43 882	1 568	42 314	36 711	-	4	762	4 837	
3 Mill. - 5 Mill.	24 316	1 528	22 788	19 861	-	-	302	2 625	
5 Mill. - 10 Mill.	5 323	7	5 316	4 760	-	-	22	534	
10 Mill. und mehr	93 822	47 280	46 542	40 917	-	5	589	5 031	
Unternehmen mit Sitz in einem anderen Bundesland²									
Insgesamt	X	X	X	9 427	X	X	X	X	

¹ Abgabe zur Weiterverteilung ohne Spalte 2

² Angaben nur für in Sachsen-Anhalt abgegebenes Wasser

1 Öffentliche Wasserversorgung in Sachsen-Anhalt

1.5 Wassergewinnung in Sachsen-Anhalt 2016 nach Kreisen, nach Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten

Land Kreisfreie Stadt Landkreis Wassereinzugsgebiet Flussgebietseinheit	Wassergewinnung insgesamt ¹				
	Wassermenge	Anlagen	WVU ²	darunter Grundwasser	
				Wassermenge	Anlagen
	1 000 m ³	Anzahl		1 000 m ³	Anzahl
Sachsen-Anhalt	121 509	504	38	56 129	381
	Kreisfreie Stadt / Landkreis				
15001 Dessau-Roßlau, Stadt	2 516	21	3	2 516	21
15002 Halle (Saale), Stadt	-	-	-	-	-
15003 Magdeburg, Landeshauptstadt	-	-	-	-	-
15081 Altmarkkreis Salzwedel	4 975	49	4	4 975	49
15082 Anhalt-Bitterfeld	9 695	35	5	9 695	35
15083 Börde	29 334	92	3	16 230	57
15084 Burgenlandkreis	9 607	125	8	7 693	64
15085 Harz	50 504	25	5	1 270	10
15086 Jerichower Land	1 456	24	2	1 456	24
15087 Mansfeld-Südharz	2 572	31	3	2 342	25
15088 Saalekreis	1 178	11	4	835	10
15089 Salzlandkreis	-	-	-	-	-
15090 Stendal	6 146	59	5	6 146	59
15091 Wittenberg	3 526	32	5	2 971	27
	Wassereinzugsgebiete				
48 Weser	44	5	1	44	5
53 Elbe von Ploucnice (CZ) bis Mulde	2 861	29	4	2 306	24
54 Mulde	3 185	25	5	3 185	25
55 Elbe von Mulde bis Saale	393	3	1	393	3
56 Saale	66 239	211	22	14 518	128
57 Elbe von Saale bis Havel	37 809	115	4	24 705	80
58 Havel	2 176	28	3	2 176	28
59 Elbe von Havel bis Nordsee	8 802	88	5	8 802	88
	Flussgebietseinheiten				
40004800 Aller	44	5	1	44	5
4000 Weser	44	5	1	44	5
50005400 Mulde-Elbe-Schwarze Elster	6 046	54	9	5 491	49
50005600 Saale	66 632	214	23	14 911	131
50005700 Mittelbe-Elde	46 513	197	8	33 409	162
50005800 Havel	2 274	34	3	2 274	34
5000 Elbe	121 465	499	38	56 085	376

¹ Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Gewinnungsanlage.² enthält Mehrfachzählungen; WVU (Wasserversorgungsunternehmen) nach Zugehörigkeit der Anlagen, nicht nach Sitz des Unternehmens

1 Öffentliche Wasserversorgung in Sachsen-Anhalt

1.6 Wasserabgabe an Letztverbraucher in Sachsen-Anhalt 2016 nach Kreisen, nach Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten

Land Kreisfreie Stadt Landkreis Wassereinzugsgebiet Flussgebietseinheit	Wasserabgabe an Letztverbraucher ¹					
	insgesamt		an Haushalte und Kleingewerbe			an gewerbliche und sonstige Abnehmer ²
	Wasser- menge	Wasserabgabe je Einwohner und Tag	Wasser- menge	versorgte Einwohner	Abgabe je Einwohner und Tag	
	1 000 m ³	l	1 000 m ³	Anzahl	l	1 000 m ³
Sachsen-Anhalt	119 597	146,0	79 279	2 238 100	96,8	40 318
	Kreisfreie Stadt / Landkreis					
15001 Dessau-Roßlau, Stadt	4 093	135,3	3 026	82 665	100,0	1 067
15002 Halle (Saale), Stadt	10 710	123,9	8 282	236 095	95,8	2 428
15003 Magdeburg, Landeshauptstadt	11 066	128,1	9 762	236 045	113,0	1 304
15081 Altmarkkreis Salzwedel	4 118	131,6	2 768	85 480	88,5	1 350
15082 Anhalt-Bitterfeld	11 878	198,0	5 185	163 935	86,4	6 693
15083 Börde	9 422	148,6	6 241	173 282	98,4	3 181
15084 Burgenlandkreis	10 246	152,3	5 888	183 793	87,5	4 358
15085 Harz	10 351	128,5	7 324	220 124	90,9	3 027
15086 Jerichower Land	3 823	114,1	3 254	91 571	97,1	569
15087 Mansfeld-Südharz	9 102	176,8	5 437	140 680	105,6	3 665
15088 Saalekreis	9 309	136,6	6 617	186 182	97,1	2 692
15089 Salzlandkreis	14 439	201,7	7 135	195 596	99,7	7 304
15090 Stendal	5 128	122,1	3 748	114 722	89,3	1 380
15091 Wittenberg	5 912	126,3	4 612	127 930	98,5	1 300
	Wassereinzugsgebiete					
48 Weser	1 939	122,5	1 401	43 242	88,5	538
53 Elbe von Ploucnice (CZ) bis Mulde	4 830	123,0	3 891	107 295	99,1	939
54 Mulde	12 818	195,5	6 273	179 168	95,7	6 545
55 Elbe von Mulde bis Saale	274	96,2	229	7 785	80,4	45
56 Saale	65 011	148,5	41 732	1 196 050	95,3	23 279
57 Elbe von Saale bis Havel	23 831	139,6	17 865	466 306	104,7	5 966
58 Havel	3 201	116,2	2 700	75 242	98,0	501
59 Elbe von Havel bis Nordsee	7 693	128,9	5 188	163 012	87,0	2 505

¹ Verbraucherbezogene Darstellung; die regionale Zuordnung erfolgt über die Gemeinde, in der die Wasserabgabe an Letztverbraucher erfolgt.

² Rechnerische Differenz aus Wasserabgabe an Letztverbraucher und Wasserabgabe an Haushalte

1 Öffentliche Wasserversorgung in Sachsen-Anhalt

Noch 1.6 Wasserabgabe an Letztverbraucher in Sachsen-Anhalt 2016 nach Kreisen, nach Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten

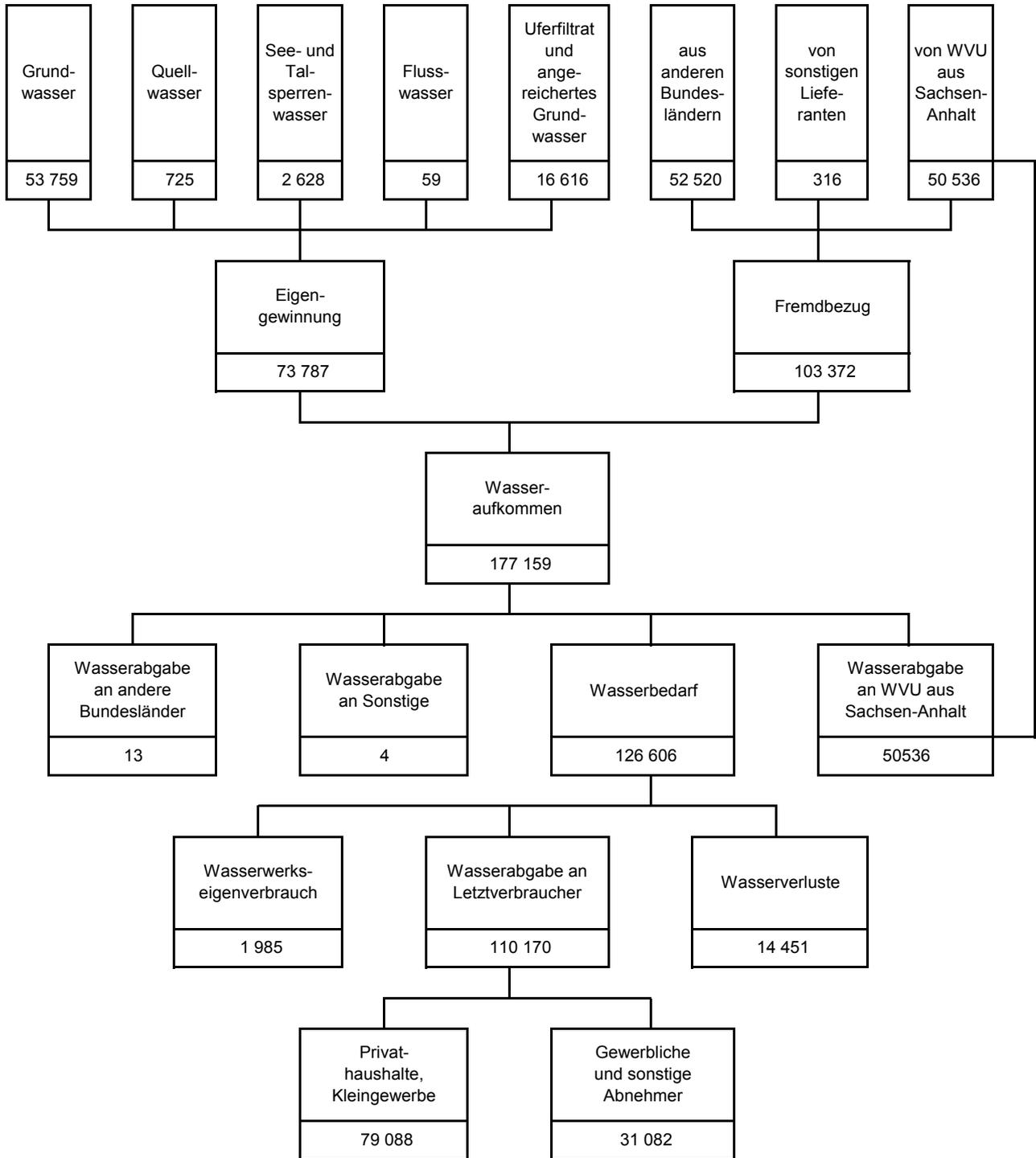
Land Kreisfreie Stadt Landkreis Wassereinzugsgebiet Flussgebietseinheit			Wasserabgabe an Letztverbraucher ¹					
			insgesamt		an Haushalte und Kleingewerbe			an gewerbliche und sonstige Abnehmer ²
			Wassermenge	Wasserabgabe je Einwohner und Tag	Wassermenge	versorgte Einwohner	Abgabe je Einwohner und Tag	
			1 000 m ³	l	1 000 m ³	Anzahl	l	1 000 m ³
			Flussgebietseinheiten					
40004800	ALL_PE04	Aller/Quelle	1 294	123,8	1 063	28 547	101,7	231
40004800	ALL_PE05	Oker	791	124,9	561	17 301	88,6	230
40004800		Aller	2 085	124,3	1 624	45 848	96,8	461
4000		Weser	2 085	124,3	1 624	45 848	96,8	461
50005400	MES_ES2	Elbestrom 2	7 863	127,2	6 160	168 850	99,7	1 703
50005400	MES_SE	Schwarze Elster	1 060	137,2	757	21 110	98,0	303
50005400	MES_VM	Vereinigte Mulde	8 725	247,0	3 247	96 503	91,9	5 478
50005400		Mulde-Elbe-Schwarze Elster	17 648	168,3	10 164	286 463	96,9	7 484
50005600	SAL_BOD	Bode von Quelle bis Großer Graben	7 919	133,1	5 608	162 579	94,2	2 311
50005600	SAL_BOM	Bode von Großer Graben bis Mündung	4 787	161,3	3 100	81 110	104,4	1 687
50005600	SAL_GGR	Großer Graben	1 159	103,5	902	30 607	80,5	257
50005600	SAL_HEL	Helme	2 201	109,9	2 111	54 723	105,4	90
50005600	SAL_ILM	Ilm	115	89,3	99	3 520	76,8	16
50005600	SAL_MSA	Mittlere Saale	36	93,7	31	1 050	80,7	5
50005600	SAL_SEL	Selke	1 720	140,5	1 006	33 458	82,2	714
50005600	SAL_SEW	Saale von Weiße Elster bis Wipper	17 679	141,7	12 287	340 802	98,5	5 392
50005600	SAL_SIE	Saale von Ilm bis Weiße Elster	11 541	149,3	6 965	211 258	90,1	4 576
50005600	SAL_SWI	Saale von Wipper bis Mündung	9 809	191,8	4 835	139 720	94,5	4 974
50005600	SAL_UNE	Mittlere und Untere Unstrut	2 027	157,6	1 324	35 144	102,9	703
50005600	SAL_UWE	Untere Weiße Elster/Pleiße	2 665	131,6	1 722	55 314	85,1	943
50005600	SAL_WIS	Wipper	4 035	167,5	2 286	65 804	94,9	1 749
50005600		Saale	65 693	147,7	42 276	1 215 089	95,1	23 417
50005700	MEL_PE01	Nuthe	1 293	160,6	843	21 999	104,7	450
50005700	MEL_PE02	Ehle	753	108,0	718	19 041	103,0	35
50005700	MEL_PE03	Ohre	5 685	137,0	4 055	113 366	97,7	1 630
50005700	MEL_PE04	Tanger	1 022	111,6	791	25 011	86,4	231
50005700	MEL_PE05	Milde-Biese-Aland	3 993	132,3	2 571	82 484	85,2	1 422
50005700	MEL_PE06	Jeetze-Seege	1 908	113,6	1 502	45 880	89,4	406
50005700	MEL_PE07	Elbe von Saale bis Havel	15 803	146,5	11 555	294 660	107,1	4 248
50005700		Mittelbe-Elde	30 457	138,1	22 035	602 441	99,9	8 422
50005800	HAV_PE04	Untere Havel	3 714	115,0	3 180	88 259	98,4	534
50005800		Havel	3 714	115,0	3 180	88 259	98,4	534
5000		Elbe	117 512	146,5	77 655	2 192 252	96,8	39 857

¹ Verbraucherbezogene Darstellung; die regionale Zuordnung erfolgt über die Gemeinde, in der die Wasserabgabe an Letztverbraucher erfolgt.

² Rechnerische Differenz aus Wasserabgabe an Letztverbraucher und Wasserabgabe an Haushalte

1 Öffentliche Wasserversorgung in Sachsen-Anhalt

1.7 Struktur der öffentlichen Wasserversorgung 2016 für die Wasserversorgungsunternehmen (WVU) mit Sitz in Sachsen-Anhalt in 1 000 Kubikmeter



2 Öffentliche Abwasserentsorgung in Sachsen-Anhalt

2.1 Öffentliche Abwasserentsorgung ab 2001

Merkmale	ME	2001	2004	2007	2010	2013	2016	Veränderung 2016 gegenüber 2013 in %
Einwohner ¹ in Sachsen-Anhalt	in 1 000	2 581	2 494	2 429	2 345	2 249	2 239	-0,4
entsorgt durch Sammelkanalisation	in 1 000	2 011	2 052	2 231	2 203	2 129	2 139	0,5
Anschlussgrad	in %	84	88	92	94	95	96	1,1
deren Abwasser behandelt wurde	in 1 000	2 083	2 119	2 193	2 161	2 125	2 162	1,7
Einwohner, die an eine sachsen-anhaltinische Abwasser- behandlungsanlage angeschlossen sind insgesamt	in 1 000	2 011	2 052	2 129	2 160	2 096	2 109	0,6
darunter								
biologisch ohne zusätzliche Verfahrensstufen	in 1 000	148	49	39	46	40	14	-65,0
biologisch mit zusätzlichen Verfahrensstufen	in 1 000	1 158	1 995	2 089	2 114	2 056	2 095	2
Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	328	280	251	255	239	235	-1,7
Kanalnetzlänge	in km	15 118	16 884	18 311	19 541	20 612	21 003	1,9
Mischkanalisation	in km	4 466	4 179	3 854	3 443	3 440	3 517	2,2
Trennkanalisation - Schmutzwasserkanäle	in km	7 958	9 690	10 782	12 054	12 636	12 831	1,5
- Regenwasserkanäle	in km	2 695	3 016	3 675	4 044	4 536	4 655	2,6

¹ Stand für 2001 bis 2004: 31. Dezember; Stand ab 2007: 30. Juni

2 Öffentliche Abwasserentsorgung in Sachsen-Anhalt

2.2 Gemeinden mit öffentlicher und privater Abwasserentsorgung 2016 nach Kreisen, Gemeindegrößenklassen, nach Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten

Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeindegrößenklassen Wassereinzugsgebiet Flussgebietseinheit	Gemeinden							
	Einwohner insgesamt ¹	mit öffentlicher Kanalisation				vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Kanalisation		
		angeschlossene Einwohner		darunter Einwohner mit Anschluss an Abwasserbehand- lungsanlage		nicht angeschlossene Einwohner	darunter Einwohner mit Anschluss an abflusslose Gruben mit Entsorgung in Abwasserbe- handlungsanlage	
		1 000	% ²	1 000	% ²		1 000	% ²
Sachsen-Anhalt	2 239,4	2 138,6	95,5	2 112,3	94,3	100,8	4,5	23,3
Kreisfreie Stadt/ Landkreis								
15001 Dessau-Roßlau, Stadt	82,7	82,0	99,2	82,0	99,2	0,6	0,8	0,1
15002 Halle (Saale), Stadt	236,1	235,5	99,7	235,3	99,7	0,8	0,3	0,0
15003 Magdeburg, Landeshauptstadt	236,0	235,0	99,6	235,0	99,6	1,0	0,4	0,9
15081 Altmarkkreis Salzwedel	85,7	74,6	87,1	73,9	86,2	11,0	12,9	2,0
15082 Anhalt-Bitterfeld	164,0	157,6	96,1	157,5	96,0	6,4	3,9	3,2
15083 Börde	173,3	168,0	97,0	167,9	96,9	5,3	3,0	1,1
15084 Burgenlandkreis	183,8	168,6	91,7	159,4	86,7	15,3	8,3	1,3
15085 Harz	220,4	212,8	96,5	212,8	96,5	7,6	3,5	0,8
15086 Jerichower Land	91,6	88,3	96,4	88,3	96,4	3,3	3,6	2,1
15087 Mansfeld-Südharz	140,8	133,5	94,8	122,2	86,7	7,3	5,2	1,6
15088 Saalekreis	186,2	179,2	96,2	178,2	95,7	7,0	3,8	0,5
15089 Salzlandkreis	195,6	190,7	97,5	190,7	97,5	4,8	2,5	1,4
15090 Stendal	115,2	95,1	82,6	91,9	79,8	20,1	17,4	5,6
15091 Wittenberg	128,0	117,8	92,0	117,2	91,6	10,2	8,0	2,7
Gemeindegrößenklasse								
von ... bis ... Einwohner								
bis 199	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 299	-	-	-	-	-	-	-	-
300 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 999	17,4	14,0	80,3	12,3	70,9	3,4	19,7	0,9
1 000 - 1 999	84,1	69,3	82,4	63,8	75,9	14,8	17,6	2,9
2 000 - 2 999	51,3	45,9	89,5	44,6	87,0	5,4	10,5	0,9
3 000 - 4 999	47,4	44,9	94,8	44,0	92,9	2,5	5,2	0,5
5 000 - 9 999	403,3	374,2	92,8	363,0	90,0	29,1	7,2	5,6
10 000 - 19 999	388,1	364,8	94,0	362,8	93,5	23,2	6,0	6,1
20 000 - 49 999	693,2	673,2	97,1	669,3	96,5	20,0	2,9	5,4
50 000 - 99 999	82,7	82,0	99,2	82,0	99,2	0,6	0,8	0,0
100 000 - 199 999	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 499 999	472,1	470,4	99,6	470,4	99,6	1,8	0,4	0,9
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Wassereinzugsgebiet								
48 Weser	43,3	41,2	95,3	41,2	95,3	2,0	4,7	0,2
53 Elbe von Ploucnice (CZ) bis Mulde	107,4	97,7	91,0	97,2	90,5	9,6	9,0	2,7
54 Mulde	179,2	175,8	98,1	175,7	98,1	3,4	1,9	0,3
55 Elbe von Mulde bis Saale	7,8	7,6	97,7	7,6	97,7	0,2	2,3	0,1
56 Saale	1 196,5	1 151,9	96,3	1 130,1	94,5	44,7	3,7	7,0
57 Elbe von Saale bis Havel	466,3	455,5	97,7	455,2	97,6	10,8	2,3	4,9
58 Havel	75,3	69,8	92,7	69,8	92,7	5,5	7,3	3,4
59 Elbe von Havel bis Nordsee	163,7	139,1	85,0	135,4	82,7	24,6	15,0	4,8

¹ Stand 30. Juni

² Anteil bezogen auf Spalte 2

2 Öffentliche Abwasserentsorgung in Sachsen-Anhalt

Noch 2.2 Gemeinden mit öffentlicher und privater Abwasserentsorgung 2016 nach Kreisen, Gemeindegrößenklassen, nach Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten

Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeindegrößenklassen Wassereinzugsgebiet Flussgebietseinheit			Gemeinden								
			Einwohner insgesamt ¹	mit öffentlicher Kanalisation				vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Kanalisation			
				angeschlossene Einwohner		darunter Einwohner mit Anschluss an Abwasserbehand- lungsanlage		nicht angeschlossene Einwohner		darunter Einwohner mit Anschluss an abflusslose Gruben mit Entsorgung in Abwasserbe- handlungsanlage	
				1 000	% ²	1 000	% ²	1 000	% ²	1 000	
			Flussgebietseinheiten								
40004800	ALL_PE04	Aller/Quelle	28,5	27,8	97,3	27,8	97,3	0,8	2,7	0,1	
40004800	ALL_PE05	Oker	17,3	16,7	96,7	16,7	96,7	0,6	3,3	0,1	
40004800		Aller	45,9	44,5	97,1	44,5	97,1	1,3	2,9	0,2	
4000		Weser	45,9	44,5	97,1	44,5	97,1	1,3	2,9	0,2	
50005400	MES_ES2	Elbestrom 2	168,9	161,5	95,6	161,5	95,6	7,4	4,4	0,9	
50005400	MES_SE	Schwarze Elster	21,1	18,2	86,4	17,7	83,8	2,9	13,6	1,9	
50005400	MES_VM	Vereinigte Mulde	96,5	93,8	97,2	93,7	97,1	2,7	2,8	0,2	
50005400		Mulde-Elbe- Schwarze Elster	286,6	273,5	95,4	272,9	95,2	13,0	4,6	2,9	
50005600	SAL_BOD	Bode von Quelle bis Großer Graben	162,8	159,0	97,7	159,0	97,7	3,7	2,3	0,6	
50005600	SAL_BOM	Bode von Großer Graben bis Mündung	81,1	78,9	97,3	78,9	97,3	2,2	2,7	0,4	
50005600	SAL_GGR	Großer Graben	30,6	29,1	95,1	29,1	94,8	1,5	4,9	0,1	
50005600	SAL_HEL	Helme	54,9	50,4	91,8	40,5	73,8	4,5	8,2	0,5	
50005600	SAL_ILM	Ilm	3,5	3,3	94,8	2,5	70,9	0,2	5,2	0,0	
50005600	SAL_MSA	Mittlere Saale	1,1	0,9	89,7	0,4	33,9	0,1	10,3	0,0	
50005600	SAL_SEL	Selke	33,5	31,1	92,8	31,1	92,8	2,4	7,2	0,1	
50005600	SAL_SEW	Saale von Weiße Elster bis Wipper	340,8	334,0	98,0	333,6	97,9	6,8	2,0	1,0	
50005600	SAL_SIE	Saale von Ilm bis Weiße Elster	211,3	203,5	96,3	203,4	96,3	7,8	3,7	0,9	
50005600	SAL_SWI	Saale von Wipper bis Mündung	139,8	134,2	96,0	134,0	95,8	5,6	4,0	1,8	
50005600	SAL_UN	Mittlere und Untere Unstrut	35,1	30,9	87,8	28,6	81,4	4,3	12,2	0,5	
50005600	SAL_UWE	Untere Weiße Elster/ Pleiße	55,3	51,2	92,5	44,5	80,5	4,2	7,5	0,3	
50005600	SAL_WIS	Wipper	65,8	63,2	96,0	62,4	94,8	2,6	4,0	1,1	
50005600		Saale	1 215,6	1 169,7	96,2	1 148,0	94,4	45,9	3,8	7,2	
50005700	MEL_PE01	Nuthe	22,0	19,9	90,4	19,9	90,4	2,1	9,6	1,5	
50005700	MEL_PE02	Ehle	19,0	18,6	97,8	18,6	97,8	0,4	2,2	0,3	
50005700	MEL_PE03	Ohre	113,5	110,8	97,6	110,8	97,6	2,7	2,4	0,7	
50005700	MEL_PE04	Tanger	25,0	21,4	85,5	21,4	85,4	3,6	14,5	1,0	
50005700	MEL_PE05	Milde-Biese-Aland	82,9	69,7	84,0	66,4	80,1	13,3	16,0	2,7	
50005700	MEL_PE06	Jeetze-Seege	45,9	35,4	77,1	34,6	75,4	10,5	22,9	1,9	
50005700	MEL_PE07	Elbe von Saale bis Havel Mittelelbe-Elde	294,7	292,9	99,4	292,9	99,4	1,8	0,6	1,3	
50005700		Mittelelbe-Elde	603,1	568,7	94,3	564,7	93,6	34,4	5,7	9,3	
50005800	HAV_PE04	Untere Havel	88,3	82,2	93,1	82,2	93,1	6,1	6,9	3,6	
50005800		Havel	88,3	82,2	93,1	82,2	93,1	6,1	6,9	3,6	
5000		Elbe	2 193,6	2 094,1	95,5	2 067,8	94,3	99,5	4,5	23,1	

¹ Stand 30. Juni² Anteil bezogen auf Spalte 2

2 Öffentliche Abwasserentsorgung in Sachsen-Anhalt

2.3 Art, Länge und Baujahr des Kanalnetzes 2016 nach Kreisen, Baujahr, Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten

Land Kreisfreie Stadt Landkreis Baujahr Wassereinzugsgebiet Flussgebietseinheit	Gemeinden mit Kanalnetz ¹	Kanalnetz- betreiber ^{1,2}	Kanalnetz			
			Gesamtlänge	davon ³		
				Misch- wasserkanäle	Schmutz- wasserkanäle	Regen- wasserkanäle
Anzahl		km				
Sachsen-Anhalt	218	105	21 003	3 517	12 831	4 655
Kreisfreie Stadt / Landkreis						
15001 Dessau-Roßlau, Stadt	1	1	515	243	196	76
15002 Halle (Saale), Stadt	1	1	841	503	172	167
15003 Magdeburg, Landeshauptstadt	1	1	1 011	408	285	317
15081 Altmarkkreis Salzwedel	13	9	1 075	123	757	195
15082 Anhalt-Bitterfeld	10	12	1 741	138	1 232	372
15083 Börde	34	11	2 232	145	1 550	538
15084 Burgenlandkreis	33	12	1 727	516	823	388
15085 Harz	20	10	2 360	163	1 617	579
15086 Jerichower Land	8	10	1 137	10	994	134
15087 Mansfeld-Südharz	22	10	1 459	248	841	370
15088 Saalekreis	20	14	2 184	236	1 371	577
15089 Salzlandkreis	21	11	1 966	525	1 071	370
15090 Stendal	25	12	1 297	84	899	314
15091 Wittenberg	9	13	1 457	174	1 024	260
Baujahr						
davon						
bis 1960	94	52	1 834	1 119	329	386
1961 - 1970	91	53	568	203	140	226
1971 - 1980	101	53	754	240	251	264
1981 - 1990	108	59	865	331	305	229
1991 - 2000	205	95	8 079	790	5 888	1 401
2001 - 2010	203	97	4 896	337	3 714	844
ab 2011	161	83	1 072	88	740	248
Baujahr unbekannt	109	54	2 936	411	1 468	1 057
Wassereinzugsgebiete						
48 Weser	10	8	586	21	442	123
53 Elbe von Ploucnice (CZ) bis Mulde	7	13	1 238	133	867	239
54 Mulde	7	6	1 394	362	789	243
55 Elbe von Mulde bis Saale	1	1	63	-	63	-
56 Saale	125	53	11 026	2 212	6 258	2 556
57 Elbe von Saale bis Havel	27	24	3 877	602	2 319	956
58 Havel	12	6	847	27	710	110
59 Elbe von Havel bis Nordsee	29	15	1 973	160	1 383	430

¹ kann Mehrfachnennungen enthalten

² Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort des Kanalnetzes.

³ einschließlich der Transportkanäle

2 Öffentliche Abwasserentsorgung in Sachsen-Anhalt

Noch 2.3 Art, Länge und Baujahr des Kanalnetzes 2016 nach Kreisen, Baujahr, Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten

Land Kreisfreie Stadt Landkreis Baujahr Wassereinzugsgebiet Flussgebietseinheit	Gemeinden mit Kanalnetz ¹	Kanalnetz- betreiber ^{1,2}	Kanalnetz				
			Gesamtlänge	davon ³			
				Misch- wasserkanäle	Schmutz- wasserkanäle	Regen- wasserkanäle	
							km
Anzahl		Flussgebietseinheiten					
40004800 ALL_PE04 Aller/Quelle	8	4	485	23	322	139	
40004800 ALL_PE05 Oker	2	4	155	-	155	-	
40004800 Aller	10	8	640	23	477	139	
4000 Weser	10	8	640	23	477	139	
50005400 MES_ES2 Elbestrom 2	6	11	1 465	376	820	269	
50005400 MES_SE Schwarze Elster	2	4	288	-	242	46	
50005400 MES_VM Vereinigte Mulde	6	5	879	119	593	167	
50005400 Mulde-Elbe-Schwarze Elster	14	17	2 632	494	1 656	482	
50005600 SAL_BOD Bode von Quelle bis Großer Graben	12	8	1 593	154	1 050	390	
50005600 SAL_BOM Bode von Großer Graben bis Mündung	11	9	909	222	519	169	
50005600 SAL_GGR Großer Graben	8	6	468	-	344	124	
50005600 SAL_HEL Helme	8	2	505	208	186	112	
50005600 SAL_ILM Ilm	2	2	29	17	7	5	
50005600 SAL_MSA Mittlere Saale	1	2	10	10	-	0	
50005600 SAL_SEL Selke	6	3	398	19	266	113	
50005600 SAL_SEW Saale von Weiße Elster bis Wipper	20	8	2 151	554	1 085	513	
50005600 SAL_SIE Saale von Ilm bis Weiße Elster	21	15	1 961	409	1 089	463	
50005600 SAL_SWI Saale von Wipper bis Mündung	10	11	1 591	261	1 034	296	
50005600 SAL_UNS Mittlere und Untere Unstrut	13	6	440	153	223	63	
50005600 SAL_UWE Untere Weiße Elster/Pleiß	8	5	568	132	244	192	
50005600 SAL_WIS Wipper	7	11	666	74	410	182	
50005600 Saale	127	54	11 289	2 212	6 455	2 621	
50005700 MEL_PE01 Nuthe	1	2	328	-	230	99	
50005700 MEL_PE02 Ehle	2	6	208	-	189	19	
50005700 MEL_PE03 Ohre	15	10	1 524	111	1 099	315	
50005700 MEL_PE04 Tanger	4	5	267	21	180	66	
50005700 MEL_PE05 Milde-Biese-Aland	15	11	966	40	682	244	
50005700 MEL_PE06 Jeetze-Seege	11	6	447	104	264	79	
50005700 MEL_PE07 Elbe von Saale bis Havel	6	8	1 606	475	670	462	
50005700 Mittelbe-Elde	54	34	5 346	750	3 313	1 283	
50005800 HAV_PE04 Untere Havel	13	9	1 096	37	929	130	
50005800 Havel	13	9	1 096	37	929	130	
5000 Elbe	208	102	20 363	3 494	12 353	4 516	

¹ kann Mehrfachnennungen enthalten² Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort des Kanalnetzes.³ einschließlich der Transportkanäle

2 Öffentliche Abwasserentsorgung in Sachsen-Anhalt

2.4 Regenentlastungsanlagen in Sachsen-Anhalt 2016 nach Kreisen, nach Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten

Land Kreisfreie Stadt Landkreis ¹ Wassereinzugsgebiet Flussgebietseinheit	Insgesamt		Regenüber- laufbecken		Regenrück- haltebecken		Regenklärbecken		Regen- überläufe ohne Becken
	Anzahl	Speicher- volumen	Anzahl	Speicher- volumen	Anzahl	Speicher- volumen	Anzahl	Speicher- volumen	Anzahl
		1 000 m ³		1 000 m ³		1 000 m ³		1 000 m ³	
Sachsen-Anhalt	1070	867,9	162	117,3	561	713,2	31	37,5	316
	Kreisfreie Stadt / Landkreis								
15001 Dessau-Roßlau, Stadt	18	30,0	-	-	6	17,6	7	12,4	5
15002 Halle (Saale), Stadt	98	178,2	18	22,8	36	155,4	-	-	44
15003 Magdeburg, Landeshauptstadt	159	76,3	1	0,2	104	76,0	-	-	54
15081 Altmarkkreis Salzwedel	48	23,4	3	0,9	45	22,5	-	-	-
15082 Anhalt-Bitterfeld	55	66,6	8	14,9	28	46,7	4	5,0	15
15083 Börde	56	56,5	10	4,9	45	50,9	1	0,7	-
15084 Burgenlandkreis	107	94,0	24	30,7	38	63,3	-	-	45
15085 Harz	106	73,7	15	2,5	66	71,1	1	0,1	24
15086 Jerichower Land	17	16,5	-	-	17	16,5	-	-	-
15087 Mansfeld-Südharz	48	39,6	27	2,8	19	36,8	-	-	2
15088 Saalekreis	121	63,9	19	16,5	73	43,4	4	4,0	25
15089 Salzlandkreis	144	90,7	24	8,9	55	81,7	3	0,2	62
15090 Stendal	73	31,9	7	1,6	16	15,3	11	15,0	39
15091 Wittenberg	20	26,6	6	10,6	13	15,9	-	-	1
	Wassereinzugsgebiete								
48 Weser	7	2,4	-	-	6	1,7	1	0,7	-
53 Elbe von Ploucnice (CZ) bis Mulde	14	24,0	4	10,1	10	13,8	-	-	-
54 Mulde	40	46,9	3	0,7	21	33,8	7	12,4	9
55 Elbe von Mulde bis Saale	-	-	-	-	-	-	-	-	-
56 Saale	628	564,9	128	97,0	281	459,7	8	8,1	211
57 Elbe von Saale bis Havel	257	159,9	21	7,7	175	151,0	4	1,2	57
58 Havel	21	16,9	1	0,7	17	16,1	-	-	3
59 Elbe von Havel bis Nordsee	103	53,0	5	1,0	51	37,0	11	15,0	36

¹ Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Anlage bzw. der Abwasserbehandlungsanlage.

2 Öffentliche Abwasserentsorgung in Sachsen-Anhalt

Noch 2.4 Regenentlastungsanlagen in Sachsen-Anhalt 2016 nach Kreisen, nach Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten

Land Kreisfreie Stadt Landkreis ¹ Wassereinzugsgebiet Flussgebietseinheit	Insgesamt		Regenüberlaufbecken		Regenrückhaltebecken		Regenklärbecken		Regenüberläufe ohne Becken		
	Anzahl	Speicher- volumen	Anzahl	Speicher- volumen	Anzahl	Speicher- volumen	Anzahl	Speicher- volumen			
		1 000 m ³		1 000 m ³		1 000 m ³		1 000 m ³			
Flussgebietseinheiten											
40004800	ALL_PE04	Aller/Quelle	3	4,3	2	3,6	-	-	1	0,7	-
40004800	ALL_PE05	Oker	6	1,7	-	-	6	1,7	-	-	-
40004800		Aller	9	6,0	2	3,6	6	1,7	1	0,7	-
4000		Weser	9	6,0	2	3,6	6	1,7	1	0,7	-
50005400	MES_ES2	Elbestrom 2	28	52,0	4	10,1	12	29,5	7	12,4	5
50005400	MES_SE	Schwarze Elster	4	1,9	-	-	4	1,9	-	-	-
50005400	MES_VM	Vereinigte Mulde	22	16,9	3	0,7	15	16,2	-	-	4
50005400		Mulde-Elbe-Schwarze Elster	54	70,9	7	10,8	31	47,6	7	12,4	9
50005600	SAL_BOD	Bode von Quelle bis Großer Graben	84	65,9	11	2,4	48	63,4	1	0,1	24
50005600	SAL_BOM	Bode von Großer Graben bis Mündung	55	10,5	-	-	16	10,5	-	-	39
50005600	SAL_GGR	Großer Graben	4	2,1	-	-	4	2,1	-	-	-
50005600	SAL_HEL	Helme	18	1,2	18	1,2	-	-	-	-	-
50005600	SAL_ILM	Ilm	4	0,4	4	0,4	-	-	-	-	-
50005600	SAL_SEL	Selke	12	4,0	4	0,1	8	4,0	-	-	-
50005600	SAL_SEW	Saale von Weiße Elster bis Wipper	148	230,2	27	25,3	75	204,9	-	-	46
50005600	SAL_SIE	Saale von Ilm bis Weiße Elster	97	107,9	22	43,0	46	60,9	4	4,0	25
50005600	SAL_SWI	Mündung	86	75,2	17	17,8	49	53,3	3	4,0	17
50005600	SAL_UNS	Mittlere und Untere Unstrut	29	6,1	16	3,3	4	2,8	-	-	9
50005600	SAL_UWE	Untere Weiße Elster/Pleiße	51	11,3	3	0,7	14	10,6	-	-	34
50005600	SAL_WIS	Wipper	40	50,2	6	2,9	17	47,3	-	-	17
50005600		Saale	628	564,9	128	97,0	281	459,7	8	8,1	211
50005700	MEL_PE01	Nuthe	10	7,6	4	1,6	5	5,0	1	1,0	-
50005700	MEL_PE02	Ehle	3	0,4	-	-	3	0,4	-	-	-
50005700	MEL_PE03	Ohre	33	26,9	-	-	33	26,9	-	-	-
50005700	MEL_PE04	Tanger	11	1,5	4	0,7	7	0,8	-	-	-
50005700	MEL_PE05	Milde-Biese-Aland	54	29,3	5	1,0	14	15,3	9	13,0	26
50005700	MEL_PE06	Jeetze-Seege	39	14,4	-	-	27	12,4	2	2,0	10
50005700	MEL_PE07	Elbe von Saale bis Havel	208	129,3	11	1,8	137	127,1	3	0,2	57
50005700		Mittelelbe-Elde	358	209,3	24	5,1	226	188,0	15	16,2	93
50005800	HAV_PE04	Untere Havel	21	16,9	1	0,7	17	16,1	-	-	3
50005800		Havel	21	16,9	1	0,7	17	16,1	-	-	3
5000		Elbe	1061	861,9	160	113,6	555	711,5	30	36,8	316

¹ Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Anlage bzw. der Abwasserbehandlungsanlage.

2 Öffentliche Abwasserentsorgung in Sachsen-Anhalt

2.5 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2016 nach Art der Abwasserbehandlung

Art der Abwasserbehandlung	Anlagen	Ausbaugröße (Bemessungskapazität nach Genehmigungsbescheid) bezogen auf EGW B 60	Ange-schlossene Einwohner-werte (EW)	Davon		Jahresabwassermenge			
				Einwohner	Einwohner-gleichwerte (EWG) ¹	ins-gesamt	davon		
							Schmutz-wasser	Fremd-wasser	Nieder-schlags-wasser
Anzahl	1 000 EW	1 000	1 000 EGW	1 000 m ³					
Insgesamt	235	4 969,2	3 252,1	2 109,0	1 143,1	161 073	124 195	21 109	15 769
davon									
mechanische Behandlung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
biolog. Behandlung	235	4 969,2	3 252,1	2 109,0	1 143,1	161 073	124 195	21 109	15 769
darunter									
biolog. Behandlung mit zusätzlichen Verfahrensstufen	186	4 946,4	3 236,6	2 094,9	1 141,7	160 277	123 663	21 012	15 602
darunter mit ²									
Nitrifikation	185	4 946,2	3 236,5	2 094,8	1 141,7	160 273	123 659	21 012	15 602
Denitrifikation	159	4 888,6	3 200,6	2 063,6	1 137,0	157 763	121 978	20 546	15 239
Phosphor-entfernung	145	4 800,2	3 186,3	2 050,9	1 135,3	156 376	121 049	19 938	15 389
Denitrifikation und Phosphor-entfernung	136	4 765,3	3 167,8	2 036,2	1 131,6	154 716	119 944	19 683	15 089
Zusätzlich betriebene Verfahrensstufen									
Filtration	5	393,6	146,5	115,5	31,0	11 090	7 076	2 786	1 228
Desinfektion des Abwassers	1	80,0	63,2	48,9	14,3	5 428	4 200	1 228	-
Gezielte Elimination von Mikroschadstoffen	1	585,8	556,3	62,4	493,8	5 911	4 947	441	523

¹ bezogen auf 60 g BSB ₅/Tag oder 120 g CSB/Tag

² Mehrfachzählungen möglich

2 Öffentliche Abwasserentsorgung in Sachsen-Anhalt

2.6 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2016 nach Ausbaugrößenklassen

Ausbaugrößenklasse von ... bis unter ... Einwohnerwerte	Anlagen	Ausbaugröße (Bemessungs- kapazität nach Genehmigungs- bescheid) bezogen auf EGW B 60	Ange- schlossene Einwohner- werte (EW)	Davon		Jahresabwassermenge			
				Einwohner	Einwohner- gleichwerte (EWG) ¹	ins-gesamt	davon		
							Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser
Anzahl	1 000 EW	1 000	1 000 EGW	1 000 m ³					
Insgesamt	235	4 969,2	3 252,1	2 109,0	1 143,1	161 073	124 195	21 109	15 769
unter 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 100	6	0,4	0,3	0,3	0,0	20	10	1	9
100 - 500	53	13,3	10,8	10,2	0,6	10 555	9 919	73	563
500 - 1 000	36	25,7	20,4	18,4	2,0	851	664	116	71
1 000 - 5 000	47	136,4	99,5	85,8	13,8	4 483	3 183	917	383
5 000 - 10 000	26	212,2	161,7	129,7	32,0	7 435	5 856	1 122	457
10 000 - 50 000	45	1 251,3	862,8	616,5	246,3	40 705	28 676	6 327	5 702
50 000 - 100 000	13	898,1	491,4	385,0	106,5	29 396	22 563	4 670	2 163
100 000 und mehr	9	2 431,8	1 605,0	863,1	742,0	67 628	53 324	7 883	6 421
darunter	biologische Behandlung mit zusätzlichen Verfahrensstufen								
Zusammen	186	4 946,4	3 236,6	2 094,9	1 141,7	160 277	123 663	21 012	15 602
unter 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 - 500	25	6,8	5,7	5,4	0,3	10 295	9 763	43	489
500 - 1 000	25	17,6	14,7	13,4	1,3	571	445	91	35
1 000 - 5 000	43	128,7	95,2	81,9	13,3	4 247	3 036	876	335
5 000 - 10 000	26	212,2	161,7	129,7	32,0	7 435	5 856	1 122	457
10 000 - 50 000	45	1 251,3	862,8	616,5	246,3	40 705	28 676	6 327	5 702
50 000 - 100 000	13	898,1	491,4	385,0	106,5	29 396	22 563	4 670	2 163
100 000 und mehr	9	2 431,8	1 605,0	863,1	742,0	67 628	53 324	7 883	6 421

¹ bezogen auf 60 g BSB₅/Tag oder 120 g CSB/Tag

2 Öffentliche Abwasserentsorgung in Sachsen-Anhalt

2.7 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2016 nach Auslastung und Art der Abwasserbehandlung

Größenklassen der BSB ₅ -Belastung von ... bis unter ... kg/d	Anlagen	Ausbaugröße (Bemessungskapazität nach Genehmigungsbescheid) bezogen auf EGW B 60	Ange-schlossene Einwohner-werte (EW)	Davon		Jahresabwassermenge			
				Einwohner	Einwohner-gleichwerte (EWG) ¹	ins-gesamt	davon		
							Schmutz-wasser	Fremd-wasser	Nieder-schlags-wasser
Anzahl	1 000 EW	1 000	1 000 EGW	1 000 m ³					
Insgesamt	235	4 969,2	3 252,1	2 109,0	1 143,1	161 073	124 195	21 109	15 769
unter 50	31	1 180,6	276,5	210,6	66,0	25 023	21 214	2 452	1 357
50 - 75	86	1 774,4	1 127,3	962,9	164,4	61 619	47 141	7 478	7 000
75 - 95	85	1 441,6	1 261,0	575,7	685,3	40 649	29 878	6 199	4 572
95 - 105	21	544,5	552,4	338,6	213,7	32 842	25 256	4 797	2 789
105 - 150	9	27,3	33,5	20,0	13,5	897	685	176	36
150 und mehr	3	0,8	1,4	1,2	0,2	43	21	7	15
darunter	biologische Behandlung mit zusätzlichen Verfahrensstufen								
Zusammen	186	4 946,4	3 236,6	2 094,9	1 141,7	160 277	123 663	21 012	15 602
unter 50	24	1 176,1	274,8	209,3	65,5	24 962	21 177	2 433	1 352
50 - 75	71	1 764,7	1 121,5	957,2	164,3	61 300	46 943	7 439	6 918
75 - 95	65	1 435,4	1 255,6	570,4	685,2	40 355	29 655	6 176	4 524
95 - 105	16	543,2	551,1	337,7	213,4	32 795	25 222	4 793	2 780
105 - 150	7	26,3	32,3	19,2	13,1	822	645	164	13
150 und mehr	3	0,8	1,4	1,2	0,2	43	21	7	15

¹ bezogen auf 60 g BSB₅/Tag oder 120 g CSB/Tag

2 Öffentliche Abwasserentsorgung in Sachsen-Anhalt

2.8 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2016 nach Kreisen

Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Anlagen ¹	Ausbaugröße (Bemessungs- kapazität nach Genehmigungs- bescheid) bezogen auf EGW B 60	Ange- schlossene Einwohner- werte (EW)	Davon		Jahresabwassermenge			
				Einwohner	Einwohner- gleichwerte (EWG) ²	ins- gesamt	davon		
							Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser
Anzahl	1 000 EW	1 000	1 000 EGW	1 000 m ³					
Sachsen-Anhalt	235	4 969,2	3 252,1	2 109,0	1 143,1	161 073	124 195	21 109	15 769
15001 Dessau-Roßlau, Stadt	3	152,0	93,8	82,0	11,8	6 500	3 623	2 051	826
15002 Halle (Saale), Stadt	1	300,0	311,4	259,1	52,3	17 018	11 335	3 665	2 018
15003 Magdeburg, Landeshauptstadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15081 Altmarkkreis Salzwedel	31	180,3	120,0	74,8	45,2	4 878	3 701	511	666
15082 Anhalt-Bitterfeld	9	789,8	667,5	154,7	512,9	12 578	9 242	1 138	2 198
15083 Börde	31	232,7	150,1	126,8	23,3	7 676	5 700	971	1 005
15084 Burgenlandkreis	26	494,9	292,7	169,9	122,8	12 423	9 021	1 827	1 575
15085 Harz	23	364,1	274,9	216,6	58,4	17 964	12 369	4 089	1 506
15086 Jerichower Land	13	602,5	367,2	340,5	26,7	30 789	27 774	939	2 076
15087 Mansfeld-Südharz	26	197,2	135,0	125,7	9,4	7 662	5 573	1 284	805
15088 Saalekreis	13	561,8	171,8	140,1	31,7	14 025	11 969	1 798	258
15089 Salzlandkreis	14	494,8	280,4	212,0	68,4	14 966	12 168	1 399	1 399
15090 Stendal	22	233,6	184,3	92,1	92,2	6 225	5 258	739	228
15091 Wittenberg	23	365,5	202,8	114,7	88,1	8 369	6 462	698	1 209
darunter biologische Behandlung mit zusätzlichen Verfahrensstufen									
Sachsen-Anhalt	186	4 946,4	3 236,6	2 094,9	1 141,7	160 277	123 663	21 012	15 602
15001 Dessau-Roßlau, Stadt	2	151,9	93,8	82,0	11,8	6 498	3 621	2 051	826
15002 Halle (Saale), Stadt	1	300,0	311,4	259,1	52,3	17 018	11 335	3 665	2 018
15003 Magdeburg, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15081 Altmarkkreis Salzwedel	11	171,9	114,4	69,6	44,8	4 517	3 529	460	528
15082 Anhalt-Bitterfeld	9	789,8	667,5	154,7	512,9	12 578	9 242	1 138	2 198
15083 Börde	23	226,0	145,0	121,8	23,2	7 463	5 537	945	981
15084 Burgenlandkreis	22	494,0	292,0	169,3	122,7	12 398	8 998	1 827	1 573
15085 Harz	17	361,0	273,0	215,4	57,6	17 887	12 311	4 070	1 506
15086 Jerichower Land	13	602,5	367,2	340,5	26,7	30 789	27 774	939	2 076
15087 Mansfeld-Südharz	24	196,2	134,3	125,0	9,4	7 575	5 486	1 284	805
15088 Saalekreis	13	561,8	171,8	140,1	31,7	14 025	11 969	1 798	258
15089 Salzlandkreis	12	493,4	279,9	211,5	68,4	14 958	12 163	1 399	1 396
15090 Stendal	20	233,0	184,0	91,9	92,2	6 219	5 253	738	228
15091 Wittenberg	19	364,8	202,2	114,2	88,0	8 352	6 445	698	1 209

¹ Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlagen.² bezogen auf 60 g BSB 5/Tag oder 120 g CSB/Tag

2 Öffentliche Abwasserentsorgung in Sachsen-Anhalt

2.9 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2016 nach Wassereinzugsgebieten

Land Wassereinzugsgebiet	Anlagen ¹	Ausbaugröße (Bemessungs- kapazität nach Genehmigungs- bescheid) bezogen auf EGW B 60	Ange- schlossene Einwohner- werte (EW)	Davon		Jahresabwassermenge			
				Einwohner	Einwohner- gleichwerte (EWG) ²	ins- gesamt	davon		
							Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser
Anzahl	1 000 EW	1 000	1 000 EGW	1 000 m ³					
Sachsen-Anhalt	235	4 969,2	3 252,1	2 109,0	1 143,1	161 073	124 195	21 109	15 769
48 Weser	12	41,9	26,9	25,3	1,6	1 607	1 319	233	55
53 Elbe von Ploucnice (CZ) bis Mulde	21	307,5	147,2	95,5	51,7	7 100	5 528	479	1 093
54 Mulde	9	820,3	724,5	180,0	544,5	14 368	10 096	2 763	1 509
55 Elbe von Mulde bis Saale	1	27,0	19,2	17,5	1,7	702	534	119	49
56 Saale	110	2 451,6	1 487,8	1 141,6	346,3	85 578	61 522	14 770	9 286
57 Elbe von Saale bis Havel	29	801,0	493,8	448,6	45,1	28 657	25 184	1 027	2 446
58 Havel	11	159,1	85,4	65,3	20,0	13 551	12 435	557	559
59 Elbe von Havel bis Nordsee	42	360,8	267,3	135,2	132,1	9 510	7 577	1 161	772
darunter biologische Behandlung mit zusätzlichen Verfahrensstufen									
Sachsen-Anhalt	186	4 946,4	3 236,6	2 094,9	1 141,7	160 277	123 663	21 012	15 602
48 Weser	8	39,9	25,2	23,7	1,6	1 541	1 267	224	50
53 Elbe von Ploucnice (CZ) bis Mulde	17	306,8	146,6	94,9	51,6	7 083	5 511	479	1 093
54 Mulde	8	820,2	724,5	180,0	544,5	14 366	10 094	2 763	1 509
55 Elbe von Mulde bis Saale	1	27,0	19,2	17,5	1,7	702	534	119	49
56 Saale	94	2 441,1	1 481,1	1 135,7	345,4	85 251	61 253	14 735	9 263
57 Elbe von Saale bis Havel	27	800,4	493,2	448,1	45,1	28 640	25 169	1 026	2 445
58 Havel	11	159,1	85,4	65,3	20,0	13 551	12 435	557	559
59 Elbe von Havel bis Nordsee	20	351,8	261,4	129,8	131,6	9 143	7 400	1 109	634

¹ Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlagen.

² bezogen auf 60 g BSB 5/Tag oder 120 g CSB/Tag

2 Öffentliche Abwasserentsorgung in Sachsen-Anhalt

2.10 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2016 nach Flussgebietseinheiten

Land Flussgebietseinheit	Anlagen ¹	Ausbaugröße (Bemessungs- kapazität nach Genehmigungs- bescheid) bezogen auf EGW B 60	Ange- schlossene Einwohner- werte (EW)	Davon		Jahresabwassermenge			
				Einwohner	Einwohner- gleichwerte (EWG) ²	ins- gesamt	davon		
							Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser
Anzahl	1 000 EW	1 000	1 000 EGW	1 000 m ³					
Sachsen-Anhalt	235	4 969,2	3 252,1	2 109,0	1 143,1	161 073	124 195	21 109	15 769
40004800 ALL_PE04 Aller/Quelle	11	36,1	25,8	24,4	1,4	1 291	1 054	165	72
40004800 ALL_PE05 Oker	2	3,0	2,9	2,4	0,5	92	88	4	-
40004800 Aller	13	39,0	28,7	26,7	2,0	1 383	1 142	169	72
4000 Weser	13	39,0	28,7	26,7	2,0	1 383	1 142	169	72
50005400 MES_ES2 Elbestrom 2	15	377,5	221,5	159,7	61,8	12 181	7 811	2 460	1 910
50005400 MES_SE Schwarze Elster	9	82,0	19,6	17,9	1,7	1 419	1 340	70	9
50005400 MES_VM Vereinigte Mulde	6	668,3	630,7	98,0	532,7	7 868	6 473	712	683
50005400 Mulde-Elbe- Schwarze Elster	30	1 127,8	871,7	275,5	596,2	21 468	15 624	3 242	2 602
50005600 SAL_BOD Bode von Quelle bis Großer Graben	9	315,0	236,3	184,9	51,4	16 021	10 837	3 723	1 461
50005600 SAL_BOM Bode von Großer Graben bis Mündung	6	147,1	100,2	82,6	17,7	5 378	4 076	884	418
50005600 SAL_GGR Großer Graben	11	36,4	25,7	25,6	0,1	1 459	1 164	262	33
50005600 SAL_HEL Helme	16	71,6	48,1	41,1	7,0	2 889	2 304	231	354
50005600 SAL_ILM Ilm	2	2,8	2,4	2,3	0,1	108	72	10	26
50005600 SAL_SEL Selke	10	40,6	36,5	26,0	10,4	1 455	1 091	282	82
50005600 SAL_SEW Saale von Weiße Elster bis Wipper	10	444,3	408,5	351,4	57,2	22 213	14 808	4 958	2 447
50005600 SAL_SIE Saale von Ilm bis Weiße Elster	17	723,4	255,2	197,5	57,8	18 527	15 215	2 212	1 100
50005600 SAL_SWI Saale von Wipper bis Mündung	11	352,5	165,3	124,8	40,5	10 412	6 812	1 308	2 292
50005600 SAL_UNM Mittlere und Untere Unstrut	8	135,7	116,3	34,8	81,5	2 585	2 001	400	184
50005600 SAL_UWE Untere Weiße Elster/ Pleißer	7	133,2	50,2	40,0	10,3	3 110	2 198	511	401
50005600 SAL_WIS Wipper	7	89,7	69,1	55,1	14,0	2 787	2 042	208	537
50005600 Saale	114	2 492,2	1 514,0	1 166,0	348,0	86 944	62 620	14 989	9 335
50005700 MEL_PE01 Nuthe	1	86,7	23,7	19,9	3,8	1 895	1 815	50	30
50005700 MEL_PE02 Ehle	3	428,8	285,6	274,9	10,7	16 838	15 220	10	1 608
50005700 MEL_PE03 Ohre	13	202,9	130,1	92,0	38,1	6 150	5 049	311	790
50005700 MEL_PE04 Tanger	6	27,7	18,8	18,3	0,5	897	799	73	25
50005700 MEL_PE05 Milde-Biese-Aland	14	184,4	150,6	63,7	86,9	4 758	3 979	662	117
50005700 MEL_PE06 Jeetze-Seege	22	78,3	45,0	31,9	13,1	2 336	1 285	442	609
50005700 MEL_PE07 Elbe von Saale bis Havel	3	101,9	83,9	60,8	23,1	3 747	3 519	212	16
50005700 Mittelbe-Elde	62	1 110,6	737,6	561,5	176,1	36 621	31 666	1 760	3 195
50005800 HAV_PE04 Untere Havel	16	199,6	100,0	79,2	20,8	14 657	13 143	949	565
50005800 Havel	16	199,6	100,0	79,2	20,8	14 657	13 143	949	565
5000 Elbe	222	4 930,2	3 223,4	2 082,3	1 141,1	159 690	123 053	20 940	15 697

2 Öffentliche Abwasserentsorgung in Sachsen-Anhalt

Noch 2.10 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2016 nach Flussgebietseinheiten

Land Flussgebietseinheit	Anlagen ¹	Ausbaugröße (Bemessungs- kapazität nach Genehmigungs- bescheid) bezogen auf EGW B 60	Ange- schlossene Einwohner- werte (EW)	Davon		Jahresabwassermenge			
				Einwohner	Einwohner- gleichwerte (EWG) ²	ins- gesamt	davon		
							Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser
Anzahl	1 000 EW	1 000	1 000 EGW	1 000 m ³					
darunter biologische Behandlung mit zusätzlichen Verfahrensstufen									
Sachsen-Anhalt	186	4 946,4	3 236,6	2 094,9	1 141,7	160 277	123 663	21 012	15 602
40004800 ALL_PE04 Aller/Quelle	8	34,6	24,5	23,1	1,4	1 243	1 018	159	66
40004800 ALL_PE05 Oker	2	3,0	2,9	2,4	0,5	92	88	4	-
40004800 Aller	10	37,6	27,4	25,5	2,0	1 335	1 106	163	66
4000 Weser	10	37,6	27,4	25,5	2,0	1 335	1 106	163	66
50005400 MES_ES2 Elbestrom 2	13	377,2	221,3	159,5	61,8	12 173	7 803	2 460	1 910
50005400 MES_SE Schwarze Elster	6	81,5	19,1	17,5	1,6	1 408	1 329	70	9
50005400 MES_VM Vereinigte Mulde	6	668,3	630,7	98,0	532,7	7 868	6 473	712	683
50005400 Mulde-Elbe- Schwarze Elster	25	1 127,0	871,0	274,9	596,2	21 449	15 605	3 242	2 602
50005600 SAL_BOD Bode von Quelle bis Großer Graben	8	314,5	236,2	184,8	51,4	16 018	10 834	3 723	1 461
50005600 SAL_BOM Bode von Großer Graben bis Mündung	4	143,5	98,0	80,3	17,6	5 269	3 996	869	404
50005600 SAL_GGR Großer Graben	7	34,4	24,1	24,0	0,1	1 390	1 108	253	29
50005600 SAL_HEL Helme	14	70,6	47,4	40,4	7,0	2 802	2 217	231	354
50005600 SAL_ILM Ilm	2	2,8	2,4	2,3	0,1	108	72	10	26
50005600 SAL_SEL Selke	7	38,7	35,2	25,5	9,7	1 405	1 056	267	82
50005600 SAL_SEW Saale von Weiße Elster bis Wipper	8	442,9	408,0	350,9	57,2	22 205	14 803	4 958	2 444
50005600 SAL_SIE Saale von Ilm bis Weiße Elster	16	723,0	254,9	197,1	57,8	18 514	15 202	2 212	1 100
50005600 SAL_SWI Saale von Wipper bis Mündung	11	352,5	165,3	124,8	40,5	10 412	6 812	1 308	2 292
50005600 SAL_UNS Mittlere und Untere Unstrut	6	135,3	116,0	34,5	81,5	2 575	1 993	400	182
50005600 SAL_UWE Untere Weiße Elster/ Pleiße	6	133,1	50,2	39,9	10,3	3 108	2 196	511	401
50005600 SAL_WIS Wipper	7	89,7	69,1	55,1	14,0	2 787	2 042	208	537
50005600 Saale	96	2 480,9	1 506,8	1 159,6	347,1	86 593	62 331	14 950	9 312
50005700 MEL_PE01 Nuthe	1	86,7	23,7	19,9	3,8	1 895	1 815	50	30
50005700 MEL_PE02 Ehle	3	428,8	285,6	274,9	10,7	16 838	15 220	10	1 608
50005700 MEL_PE03 Ohre	11	202,3	129,5	91,5	38,1	6 132	5 032	311	789
50005700 MEL_PE04 Tanger	6	27,7	18,8	18,3	0,5	897	799	73	25
50005700 MEL_PE05 Milde-Biese-Aland	10	183,7	150,2	63,3	86,9	4 736	3 970	660	106
50005700 MEL_PE06 Jeetze-Seege	5	70,3	39,7	27,0	12,6	1 998	1 123	392	483
50005700 MEL_PE07 Elbe von Saale bis Havel	3	101,9	83,9	60,8	23,1	3 747	3 519	212	16
50005700 Mittelbe-Elde	39	1 101,3	731,3	555,7	175,6	36 243	31 478	1 708	3 057
50005800 HAV_PE04 Untere Havel	16	199,6	100,0	79,2	20,8	14 657	13 143	949	565
50005800 Havel	16	199,6	100,0	79,2	20,8	14 657	13 143	949	565
5000 Elbe	176	4 908,8	3 209,2	2 069,5	1 139,7	158 942	122 557	20 849	15 536

¹ Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlagen.² bezogen auf 60 g BSB 5/Tag oder 120 g CSB/Tag

2 Öffentliche Abwasserentsorgung in Sachsen-Anhalt

2.11 An Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossene Einwohner aus Sachsen-Anhalt, Einwohnergleichwerte und Schmutzwasser 2016 nach Kreisen

Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Jahresmittelwert der angeschlossenen Einwohnerwerte	Angeschlossene Einwohner ¹	Angeschlossene Einwohner-gleichwerte ²	Häusliches und betriebliches Schmutzwasser (berechnet)
	1 000		1 000 EGW	1 000 m ³
Sachsen-Anhalt	3 249,8	2 112,3	1 137,5	124 149
davon an Abwasserbehandlungsanlagen mit Standort in Sachsen-Anhalt	3 241,0	2 104,0	1 137,0	123 891
in einem anderen Bundesland	8,8	8,3	0,5	258
15001 Dessau-Roßlau, Stadt	93,8	82,0	11,8	3 623
davon an Abwasserbehandlungsanlagen mit Standort in Sachsen-Anhalt	93,8	82,0	11,8	3 623
in einem anderen Bundesland	-	-	-	-
15002 Halle (Saale), Stadt	284,1	235,3	48,8	10 341
davon an Abwasserbehandlungsanlagen mit Standort in Sachsen-Anhalt	284,1	235,3	48,8	10 341
in einem anderen Bundesland	-	-	-	-
15003 Magdeburg, Landeshauptstadt	238,0	235,0	2,9	12 723
davon an Abwasserbehandlungsanlagen mit Standort in Sachsen-Anhalt	238,0	235,0	2,9	12 723
in einem anderen Bundesland	-	-	-	-
15081 Altmarkkreis Salzwedel	121,5	73,9	47,7	3 819
davon an Abwasserbehandlungsanlagen mit Standort in Sachsen-Anhalt	121,5	73,9	47,7	3 819
in einem anderen Bundesland	-	-	-	-
15082 Anhalt-Bitterfeld	669,6	157,5	512,1	9 262
davon an Abwasserbehandlungsanlagen mit Standort in Sachsen-Anhalt	669,6	157,5	512,1	9 262
in einem anderen Bundesland	-	-	-	-
15083 Börde	206,0	167,9	38,0	8 317
davon an Abwasserbehandlungsanlagen mit Standort in Sachsen-Anhalt	200,3	162,4	37,9	8 174
in einem anderen Bundesland	5,6	5,5	0,1	143
15084 Burgenlandkreis	278,6	159,4	119,2	8 740
davon an Abwasserbehandlungsanlagen mit Standort in Sachsen-Anhalt	278,1	158,9	119,2	8 720
in einem anderen Bundesland	0,5	0,5	-	21

2 Öffentliche Abwasserentsorgung in Sachsen-Anhalt

noch 2.11 An Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossene Einwohner aus Sachsen-Anhalt, Einwohnergleichwerte und Schmutzwasser
2016 nach Kreisen

Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Jahresmittelwert der angeschlossenen Einwohnerwerte	Angeschlossene Einwohner ¹	Angeschlossene Einwohnergleichwerte ²	Häusliches und betriebliches Schmutzwasser (berechnet)
	1 000		1 000 EGW	1 000 m ³
15085 Harz	265,9	212,8	53,1	12 068
davon an Abwasserbehandlungsanlagen mit Standort				
in Sachsen-Anhalt	265,9	212,8	53,1	12 068
in einem anderen Bundesland	-	-	-	-
15086 Jerichower Land	109,1	88,3	20,7	13 883
davon an Abwasserbehandlungsanlagen mit Standort				
in Sachsen-Anhalt	109,1	88,3	20,7	13 883
in einem anderen Bundesland	-	-	-	-
15087 Mansfeld-Südharz	131,5	122,2	9,3	5 408
davon an Abwasserbehandlungsanlagen mit Standort				
in Sachsen-Anhalt	131,5	122,2	9,3	5 408
in einem anderen Bundesland	-	-	-	-
15088 Saalekreis	217,4	178,2	39,2	13 485
davon an Abwasserbehandlungsanlagen mit Standort				
in Sachsen-Anhalt	214,7	175,9	38,8	13 390
in einem anderen Bundesland	2,7	2,3	0,4	95
15089 Salzlandkreis	246,7	190,7	55,9	10 816
davon an Abwasserbehandlungsanlagen mit Standort				
in Sachsen-Anhalt	246,7	190,7	55,9	10 816
in einem anderen Bundesland	-	-	-	-
15090 Stendal	181,6	91,9	89,8	5 098
davon an Abwasserbehandlungsanlagen mit Standort				
in Sachsen-Anhalt	181,6	91,9	89,8	5 098
in einem anderen Bundesland	-	-	-	-
15091 Wittenberg	206,1	117,2	88,9	6 567
davon an Abwasserbehandlungsanlagen mit Standort				
in Sachsen-Anhalt	206,1	117,2	88,9	6 567
in einem anderen Bundesland	-	-	-	-

¹ Stand 30.06.; auf Grundlage des Zensus 2011² bezogen auf 60 g BSB 5/Tag oder 120 g CSB/Tag

2 Öffentliche Abwasserentsorgung in Sachsen-Anhalt

2.12 Direkte Entsorgung des in sachsen-anhaltischen Kläranlagen angefallenen Klärschlammes 2016

Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Direkte Klärschlamm- entsorgung insgesamt ¹	Stoffliche Verwertung			sonstige stoffliche Verwertung	Thermische Entsorgung	Deponie
		zusammen	in der Land- wirtschaft nach AbfKlärV	bei landschafts- baulichen Maßnahmen			
t Trockenmasse							
Sachsen-Anhalt	57 814	38 255	15 661	17 180	5 413	17 891	1 668
15001 Dessau-Roßlau, Stadt	1 182	-	-	-	-	1 182	-
15002 Halle (Saale), Stadt	3 975	3 975	-	3 975	-	-	-
15003 Magdeburg, Landeshauptstadt	-	-	-	-	-	-	-
15081 Altmarkkreis Salzwedel	1 497	882	444	-	438	616	-
15082 Anhalt-Bitterfeld	13 217	1 730	1 483	240	6	9 821	1 666
15083 Börde	2 265	2 265	1 046	897	321	-	-
15084 Burgenlandkreis	4 648	4 141	1 857	2 190	95	508	-
15085 Harz	4 121	4 121	1 404	2 374	342	-	-
15086 Jerichower Land	5 589	5 589	4 260	1 186	143	-	-
15087 Mansfeld-Südharz	5 117	3 591	14	3 539	38	1 526	-
15088 Saalekreis	5 050	3 808	194	1 049	2 565	1 240	2
15089 Salzlandkreis	5 624	3 652	2 239	349	1 063	1 972	-
15090 Stendal	2 534	2 437	2 386	37	14	97	-
15091 Wittenberg	2 994	2 066	333	1 344	388	928	-

¹ Die regionale Zuordnung erfolgt über den Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

2 Öffentliche Abwasserentsorgung in Sachsen-Anhalt

2.13 Beseitigung des in sachsen-anhaltischen Kläranlagen angefallenen Klärschlammes 2016

Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Direkte Klärschlamm- entsorgung insgesamt ¹	Darunter			Abgabe an andere Abwasser- behandlungs- anlagen	Bestands- veränderung Zwischenlagerung (Bestand Zwischenlagerung zum 31.12.2016 minus Bestand Zwischenlagerung zum 01.01.2016)
		in ein anderes Bundesland verbracht	ins Ausland verbracht	von anderen Abwasser- behandlungs- anlagen bezogen		
t Trockenmasse						
Sachsen-Anhalt	57 814	3 450	-	3 469	1 587	1 674
15001 Dessau-Roßlau, Stadt	1 182	-	-	-	0	14
15002 Halle (Saale), Stadt	3 975	-	-	79	-	-
15003 Magdeburg, Landeshauptstadt	-	-	-	-	-	-
15081 Altmarkkreis Salzwedel	1 497	-	-	138	168	- 71
15082 Anhalt-Bitterfeld	13 217	1 666	-	2 639	-	-
15083 Börde	2 265	-	-	-	164	59
15084 Burgenlandkreis	4 648	1 132	-	47	89	322
15085 Harz	4 121	211	-	185	569	508
15086 Jerichower Land	5 589	192	-	-	29	- 9
15087 Mansfeld-Südharz	5 117	-	-	217	217	-
15088 Saalekreis	5 050	110	-	14	99	-
15089 Salzlandkreis	5 624	67	-	15	98	640
15090 Stendal	2 534	-	-	52	55	273
15091 Wittenberg	2 994	72	-	84	99	- 61

¹ Die regionale Zuordnung erfolgt über den Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

2 Öffentliche Abwasserentsorgung in Sachsen-Anhalt

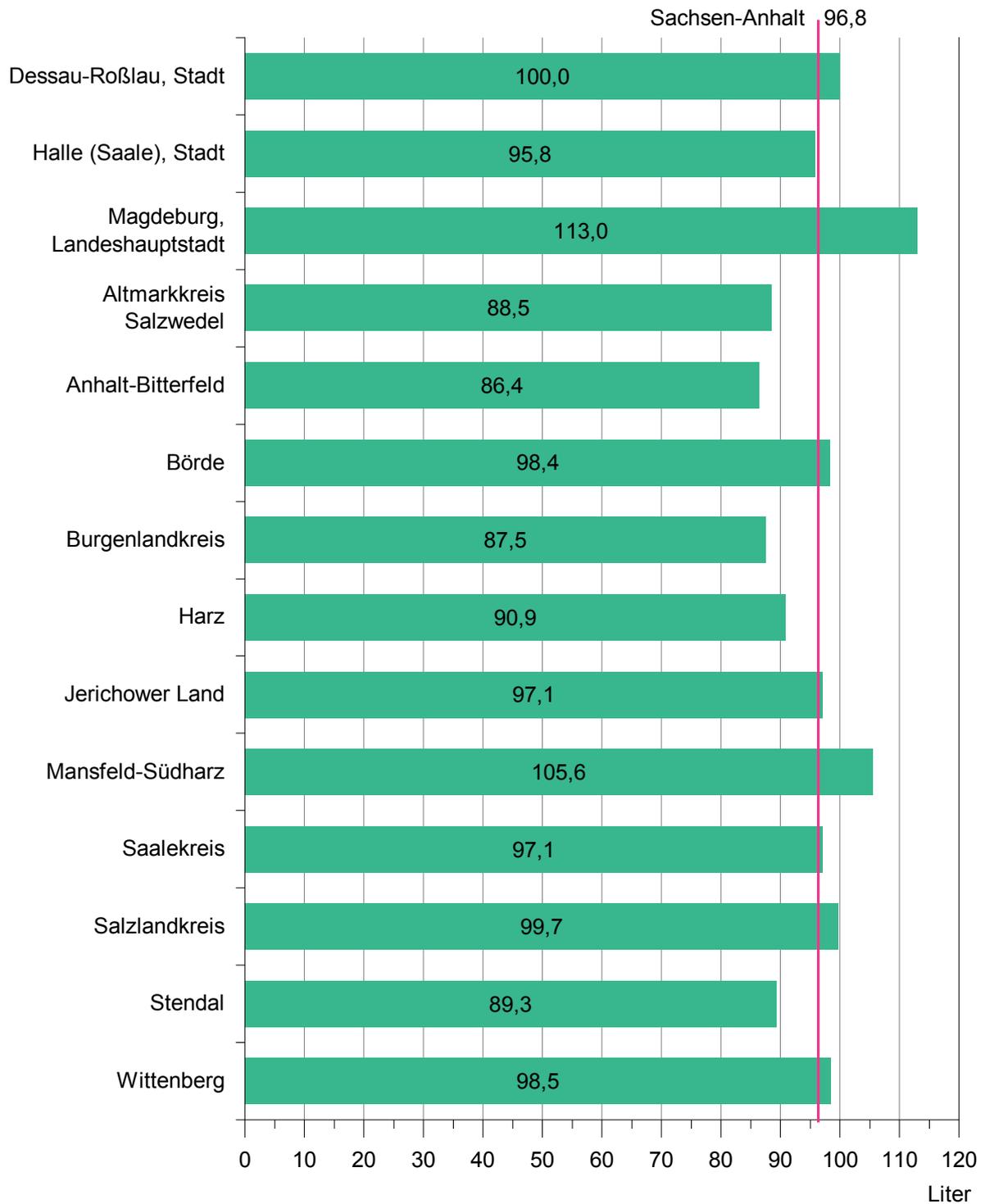
2.14 Struktur der öffentlichen Abwasserentsorgung 2016 in 1 000 Kubikmeter

Jahresabwassermenge und Art der Abwasserbehandlung



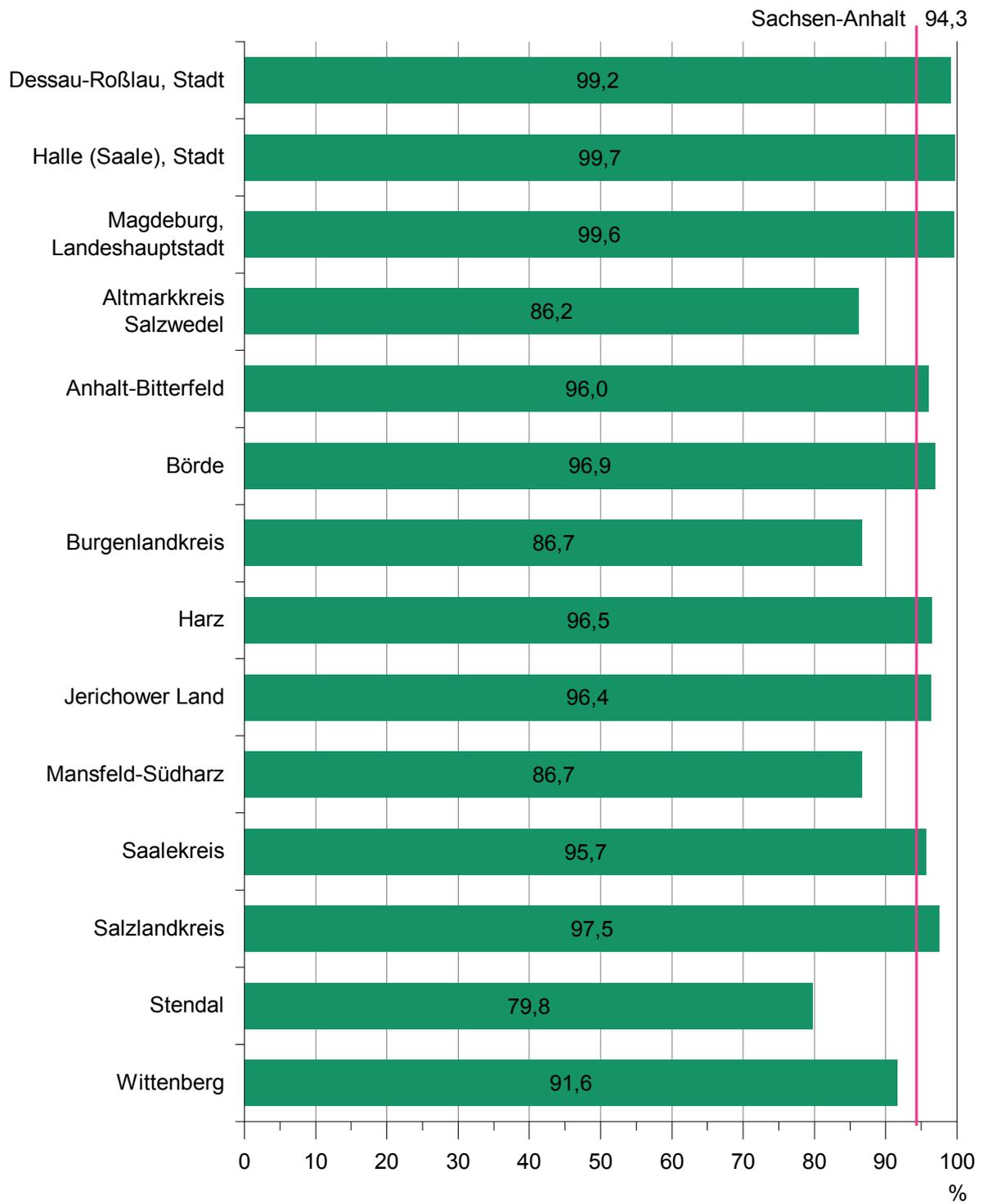
¹ Mehrfachnennungen möglich

Wasserverbrauch¹ je Einwohner und Tag

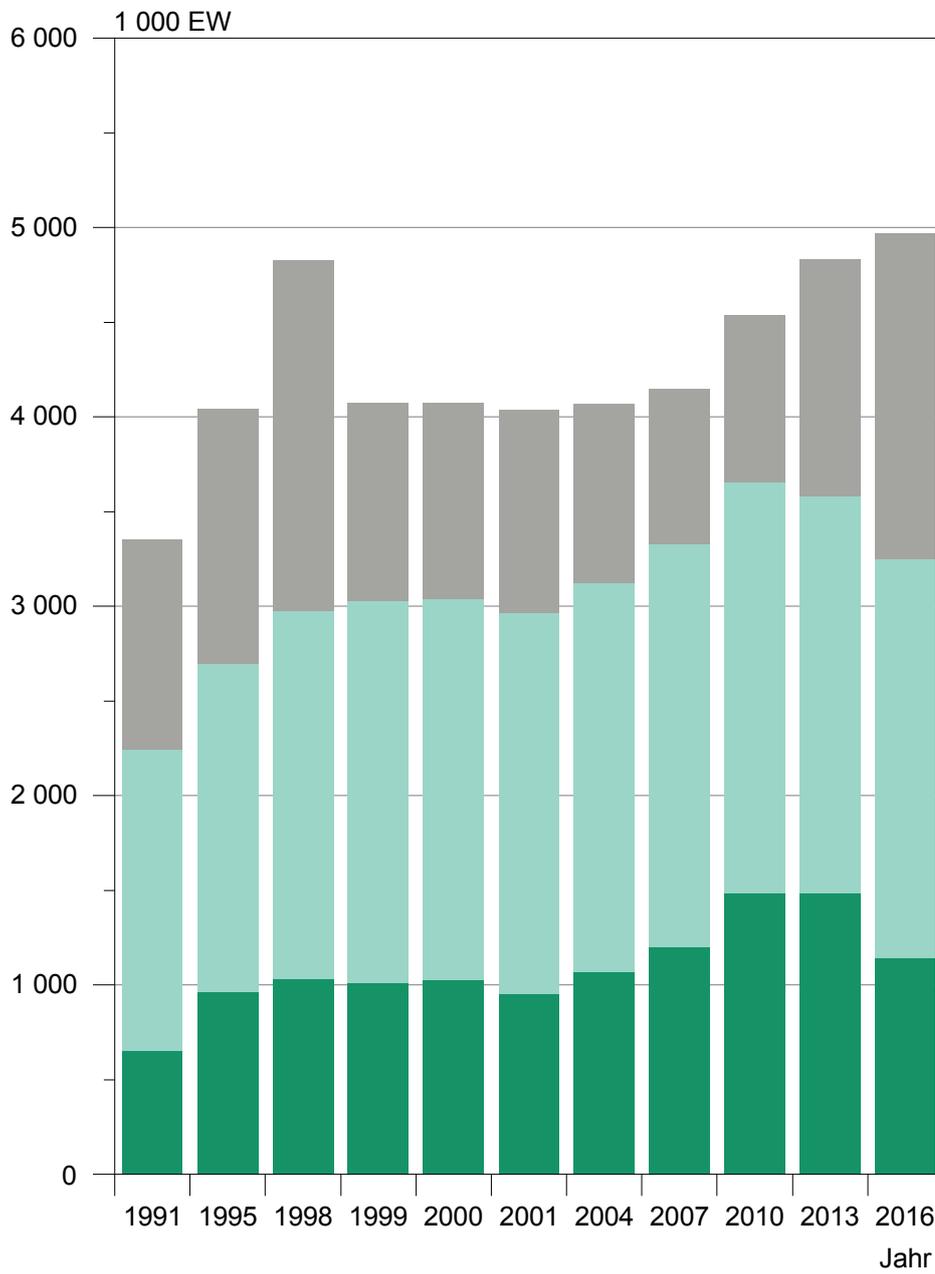


¹bezogen auf den Verbrauch der Haushalte und Kleinverbraucher

Anschluss der Einwohner Sachsen-Anhalts an Abwasserbehandlungsanlagen



Kommunale Abwasserbehandlungsanlagen in Sachsen-Anhalt



- freie Kapazität der öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen in Einwohnerwerten (EW)
- Einwohner
- Einwohnergleichwerte

**Erhebung der öffentlichen (allgemeinen)
Abwasserbehandlung 2016**

(Behandlung von Abwasser, hauptsächlich aus
Privathaushalten zugeleitet)

7K

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Rücksendung bitte bis XXXXXXXXXXXXXXXX

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Anschrift des Amtes für Rückfrage (Optional)

Name

Telefon oder Telefax:

E-Mail:

Sie erreichen uns über

Telefon: Herr XXXXXXXX-XXXXXXX XXXXXXXXXXX-XXXXX
 Frau XXXXXXXX XXXXXXXXXXX-XXXXX

Telefax: XXXXXXXXXXX-XXXXX

E-Mail: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXX.de

Identnummer/Anlagennummer

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die
Erläuterungen zu **1** bis **15** auf Seite 4 in dieser Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

FÜR IHRE UNTERLAGEN

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Seite 4 korrigieren.

Beachten Sie folgende Hinweise:

Für jede Abwasserbehandlungsanlage bitte einen Vordruck ausfüllen (gegebenenfalls Vordrucke nachfordern). **Nicht** zu den Abwasserbehandlungsanlagen im Sinne der Erhebung zählen Rechen- und Siebanlagen, Fettabscheider und Leichtflüssigkeitsabscheider sowie Kleinkläranlagen (gemäß DIN 4261). Angaben gegebenenfalls sorgfältig schätzen. Falls keine Nachkommastellen vorgegeben sind, bitte auf ganze Zahlen runden.

A Regenbecken 1 (Stand: 31.12.2016)

i Für Kläranlagen, die an Mischkanalisation angeschlossen sind, bitte
I alle auf dem Klärwerksgelände gelegenen Regenbecken angeben.

SA	Regenüberlaufbecken 2		Regenrückhalteanlagen 3		Regenüberläufe ohne Becken 4
	Anzahl	Speichervolumen m ³	Anzahl	Speichervolumen m ³	Anzahl

1 _____
 151 152 153 154 155

B Art und Menge des Abwassers im Jahr 2016

SA	1	Gesamte Abwassermenge	_____	1000 m ³
	1	davon:		
	1.1	häusliches und betriebliches Schmutzwasser (Jahresschmutzwassermenge (Trockenwetterzufluss) ohne Fremdwasser)	_____ 5	1000 m ³
	1.2	Fremdwasser	_____ 6	1000 m ³
	1.3	Niederschlagswasser	_____ 6	1000 m ³

D Einleitstelle des behandelten und abgeleiteten Abwassers

1
SA Identnummer/Anlagennummer

Bitte Gemeinde/-teil der Einleitstelle angeben:

AGS (wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

135 _____

E Art der Abwasserbehandlung

- | | | | | | | | |
|-----|--|-----------|-----|--------------------------|---|-----|---|
| 1 | Mechanische Behandlung (ausschließlich und nicht in Kombination mit biologischer Behandlung) | 8 | 111 | <input type="checkbox"/> | 1 | 3 | Zusätzlich betriebene Verfahrensstufen (ohne Versuchsanlagen, aber inkl. Teilströme):
<i>Mehrfachnennungen sind möglich.</i> |
| 2 | Biologische Behandlung | 9 | 112 | <input type="checkbox"/> | 1 | 3.1 | Filtration |
| | Ausbaustufen der biologischen Behandlung zur gezielten ...
<i>Mehrfachnennungen sind möglich.</i> | | | | | 3.2 | Desinfektion des Abwassers |
| 2.1 | ... Nitrifikation | 10 | 121 | <input type="checkbox"/> | 1 | 3.3 | Gezielte Elimination von Mikro-schadstoffen |
| 2.2 | ... Denitrifikation | 11 | 122 | <input type="checkbox"/> | 1 | | |
| 2.3 | ... Phosphor-Entfernung | | 123 | <input type="checkbox"/> | 1 | | |

F Konzentrationen im Ablauf der Anlage

i Die Konzentration der Parameter in der nicht abgesetzten Probe (Originalprobe) bitte – sofern mehrere Messergebnisse (einschließlich Eigenüberwachung) vorliegen – als Jahresmittelwert eintragen; gegebenenfalls können auch Einzelwerte angegeben werden. Falls die Konzentrationen einzelner Parameter unter der Bestimmungsgrenze liegen, kreuzen Sie bitte „Messung unter der Bestimmungsgrenze“ an und tragen Sie nicht die Bestimmungsgrenze ein. Falls Sie die Konzentration im Erhebungsjahr 2016 nicht gemessen haben, kreuzen Sie bitte das hierfür vorgesehene Feld an.

SA	Konzentration	Einheit	Messung unter der Bestimmungsgrenze	Konzentration 2016 nicht gemessen
1	1 Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	Milligramm/Liter	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	2 Phosphor, gesamt (P _{ges})	Milligramm/Liter	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	3 Stickstoff (Summe aus Nitratstickstoff, Nitritstickstoff, Ammoniumstickstoff: N _{ges}), anorganisch	Milligramm/Liter	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	4 AOX	Mikrogramm/Liter	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	5 Quecksilber	Mikrogramm/Liter	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	6 Cadmium	Mikrogramm/Liter	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	7 Chrom	Mikrogramm/Liter	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	8 Nickel	Mikrogramm/Liter	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	9 Blei	Mikrogramm/Liter	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	10 Kupfer	Mikrogramm/Liter	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	11 Giftigkeit gegenüber Fischeiern	G _{EI}		<input type="checkbox"/> 1

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Name der befragenden Behörde
Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Erläuterungen zum Fragebogen

- 1** Regenbecken ist der Sammelbegriff für Anlagen zur Rückhaltung und/oder Behandlung von Regen- und Mischwasser; z. B. Regenklärbecken, Regenüberlaufbecken, Regenrückhalteanlagen (Arbeitsblatt DWA-A 166).
- 2** Sammelbegriff für Regenbecken mit Entlastungsfunktion sowie Rückhaltung und/oder Behandlung von Mischwasser (Arbeitsblatt DWA-A 166).
- 3** Anlage zur **Speicherung von Regen- oder Mischwasser**, mit Notüberlauf (Arbeitsblatt DWA-A 166).
- 4** **Entlastungsbauwerk** ohne zusätzlichen Speicherraum, das den kritischen Mischwasserabfluss im Kanalnetz weiterleitet (Arbeitsblatt DWA-A 166).
- 5** **Schmutzwasser** ist durch Gebrauch verändertes Wasser, einschließlich angelieferten Fäkalien.
- 6** Bei **Fremdwasser** und **Niederschlagswasser** bitte die Mengen anhand des Kläranlagentagebuchs oder des Kontrollberichts aus der Eigenkontrollüberwachung angeben.
- 7** Der **Einwohnerwert (EW)** ergibt sich aus der Summe der angeschlossenen Einwohner und dem Einwohnergleichwert. Bitte kreuzen Sie die Bezugsart Ihrer Angabe an.
- 8** Entfernen ungelöster Stoffe aus dem Abwasser durch **mechanische Verfahren**, z. B. durch Sandfang, Absetzbecken.
- 9** Behandlung mit **biologischen Verfahren** wie Belebungs- oder Tropfkörperverfahren oder mit anderen gleichwertigen Verfahren. Hierzu zählen auch Abwasser-teichanlagen.
- 10** Oxidation von Ammonium durch Mikroorganismen, normalerweise bis zum Endprodukt **Nitrat**.
- 11** Reduktion von Nitrat oder Nitrit durch Bakterien, im Wesentlichen zu gasförmigem **Stickstoff**.
- 12** Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX), angegeben als **Chlorid**.
- 13** Zur Filtration zählen Verfahren der Biofiltration und physikalische Verfahren, wie z. B. Sandfilter.
- 14** Um die Infektionsgefahr durch Abwasser zu mindern, wird Abwasser zum Teil nach der biologischen Behandlung desinfiziert. Zu den üblichen Verfahren zählen die physikalische Desinfektion durch UV-Strahlung und die chemische Desinfektion mittels Chlor-, Chlorgas- oder Ozonanlagen.
- 15** Zu Mikroschadstoffen zählen z. B. Mikroplastik oder Rückstände von Arzneimitteln, Pflanzenschutzmitteln oder Pflegeprodukten. Häufige Verfahren zur Mikroschadstoffelimination sind die Aktivkohleadsorption, der Einsatz von Ozonanlagen oder Nanofiltration.

Erhebung der öffentlichen (allgemeinen) Abwasserbehandlung 2016

7K

(Behandlung von Abwasser, hauptsächlich aus Privathaushalten zugeleitet)

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung der öffentlichen Abwasserbehandlung wird alle drei Jahre durchgeführt und stellt grundlegende Informationen zum Stand und zur Entwicklung der öffentlichen Abwasserentsorgung und -behandlung für wasserwirtschaftliche Analysen und Planungen bereit. Die Erhebung richtet sich an Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Abwasserbehandlung betreiben. Sie dient dem regelmäßigen Überblick über die Abwasserentsorgung und den Gewässerschutz.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Umweltstatistikgesetz (UStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden Angaben zu § 7 Absatz 2 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Absatz 2 Nummer 4 Buchstabe a UStatG sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leitungen der genannten Anlagen auskunftspflichtig. Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte und elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Darüber hinaus dürfen die statistischen Ämter der Länder nach § 16 Absatz 2 UStatG die Ergebnisse der Erhebung nach § 7 UStatG veröffentlichen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 16 Absatz 1 UStatG an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 5 UStatG übermitteln die statistischen Ämter der Länder an das Statistische Bundesamt die von ihnen erhobenen, anonymisierten Einzelangaben für Zusatzaufbereitungen des Bundes und für die Erfüllung von über- und zwischenstaatlichen Aufgaben.

Nach § 16 Absatz 6 UStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europäischer und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung, Statistikregister

Name, Anschrift, Telefonnummern und Adressen für elektronische Post der Erhebungseinheiten sowie Name, Telefonnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Name und Anschrift der Erhebungseinheit sowie die Identnummer werden im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz).

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungseinheiten sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer. Der verwendete amtliche Gemeindeschlüssel (AGS) dient der regionalen Zuordnung. Er besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer.

Erhebung der öffentlichen Abwasserentsorgung 2016

Klärschlamm aus biologischer Abwasserbehandlung

7KS

Rücksendung bitte bis

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder Telefax:

E-Mail:

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 3 korrigieren.

Beachten Sie folgende Hinweise:

Für jede Abwasserbehandlungsanlage bitte einen Vordruck ausfüllen (gegebenenfalls Vordrucke nachfordern).

Nicht zu den Abwasserbehandlungsanlagen im Sinne der Erhebung zählen Rechen- und Siebanlagen, Fettabscheider und Leichtflüssigkeitsabscheider sowie Kleinkläranlagen. Angaben gegebenenfalls sorgfältig schätzen. Bitte auf ganze Zahlen runden.

Identnummer/Anlagennummer (bei Rückfragen bitte angeben)

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **4** auf Seite 3 in dieser Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Klärschlammbehandlung und Klärschlamm Entsorgung 2016

A Klärschlammbehandlung in der Anlage

Mehrfachangaben für Teilströme sind möglich.

- 1 Biologische Schlammstabilisation
 - 1.1 Simultan aerob
 - 1.2 Anaerob
- 2 Sonstige Behandlung
- 3 Keine Behandlung

B Klärschlammentsorgung – Direkte Entsorgungswege

(einschließlich Bezug von anderen Abwasserbehandlungsanlagen, Position C, jedoch ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen, Position D)

Trockenmasse **1**
in vollen Tonnen

- 1 Stoffliche Verwertung zusammen = *Summe B1.1 + B1.2 + B1.3*
- 1.1 in der Landwirtschaft nach Klärschlammverordnung **2**
- 1.2 bei landschaftsbaulichen Maßnahmen (zum Beispiel Rekultivierung, Kompostierung) ...
- 1.3 sonstige stoffliche Verwertung (zum Beispiel Baustoffe, Vererdung)
- 2 Thermische Entsorgung zusammen = *Summe B2.1 + B2.2 + B2.3*
- 2.1 Monoverbrennung
- 2.2 Mitverbrennung
- 2.3 Unbekannt
- 3 Sonstige direkte Entsorgung **3**
- 4 Direkte Klärschlammentsorgung insgesamt = *Summe B1 + B2 + B3*
- 5 Teilmenge des direkt entsorgten Klärschlammes (Position B4), die **4**
- 5.1 in ein anderes Bundesland verbracht wurde
- 5.2 ins Ausland verbracht wurde
- C Bezug von anderen Abwasserbehandlungsanlagen**
insgesamt = *Summe C1 + C2 + C3*
- 1 aus eigenem Bundesland
- 2 aus fremdem Bundesland
- 3 aus dem Ausland
- D Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen**
insgesamt = *Summe D1 + D2 + D3*
- 1 im eigenen Bundesland
- 2 im fremden Bundesland
- 3 im Ausland
- E Bestandsveränderung Zwischenlager**
Bestand Zwischenlagerung zum 31.12.2016 minus Bestand
Zwischenlagerung zum 01.01.2016

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Identnummer/Anlagennummer (bei Rückfragen bitte angeben)

7KS

Erläuterungen zum Fragebogen

- 1** Trockenmasse ist die Masse des Klärschlammes ohne Wasseranteil.
- 2** Klärschlammverordnung (AbfKlärV) vom 15. April 1992 (BGBl. I S. 912), die zuletzt durch Artikel 74 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.
- 3** Hierzu zählt auch die Abgabe an Trocknungsanlagen, wenn die weitere Entsorgung nicht bekannt ist.
- 4** Angaben nach dem Standort des Betriebes, der den Klärschlamm übernimmt.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung über Klärschlamm ist Teil der Erhebung über die öffentliche Abwasserentsorgung und wird ab 2006 jährlich durchgeführt. Sie dient dem regelmäßigen Überblick über die Klärschlammbehandlung, die Verwertung und den Verbleib des Klärschlammes. Diese Erhebung umfasst die Mengendaten über Verwertung und Verbleib des Klärschlammes. In einem Teil der Bundesländer wird die Erhebung ausschließlich als Primärerhebung bei Anstalten und Körperschaften sowie Unternehmen und anderen Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Abwasserentsorgung betreiben, durchgeführt. In den übrigen Ländern werden die Angaben mittels einer Sekundärerhebung oder einer Kombination aus Primär- und Sekundärerhebung durchgeführt. Soweit eine Sekundärerhebung durchgeführt wird, werden diese Angaben zusammen mit den Angaben nach § 7 Absatz 2 Satz 1 Nummer 7 Umweltstatistikgesetz (UStatG) über Behandlung, Beschaffenheit und die für die Aufbringung genutzte Fläche im Rahmen der Berichtspflichten nach § 7 Klärschlammverordnung (AbfKlärV) als Sekundärdaten bei den für den Vollzug der AbfKlärV fachlich zuständigen Behörden ermittelt.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Umweltstatistikgesetz (UStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 7 Absatz 2 Satz 1 Nummer 7 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Absatz 2 Nummer 4 Buchstabe a UStatG sind die Inhaberinnen oder Inhaber oder die Leitungen der genannten Anlagen auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen. Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die statistischen Ämter der Länder dürfen nach § 16 Absatz 2 UStatG die Ergebnisse veröffentlichen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 5 UStatG übermitteln die statistischen Ämter der Länder dem Statistischen Bundesamt die von ihnen erhobenen, anonymisierten Einzelangaben für Zusatzaufbereitungen des Bundes und für die Erfüllung von über- und zwischenstaatlichen Aufgaben.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Identnummer, Löschung, Statistikregister

Name, Anschrift, Telefonnummern und Adressen für elektronische Post der Erhebungseinheit sowie Name, Telefonnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Name und Anschrift der Erhebungseinheit sowie die Identnummer werden im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz).

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungseinheiten sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

**Erhebung über die Wassereigenversorgung
und Abwassereigenentsorgung privater
Haushalte 2016**

7P

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

– nicht angeschlossene Einwohner –

Rücksendung bitte bis XXXXXXXXXXXXXXXX

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Anschrift (wenn für Rückfrage (für weitere Angaben)

Nummer

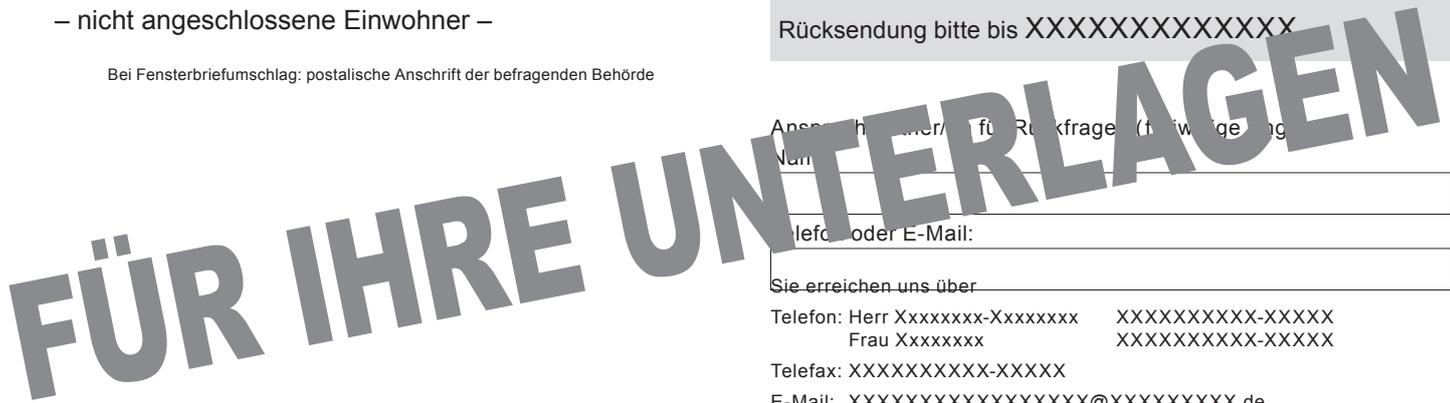
Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über

Telefon: Herr XXXXXXXX-XXXXXXX XXXXXXXXXXX-XXXXX
Frau XXXXXXXX XXXXXXXXXXX-XXXXX

Telefax: XXXXXXXXXXX-XXXXX

E-Mail: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXXX.de



Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

AGS

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung über die Wassereigenversorgung und Abwassereigenentsorgung privater Haushalte wird alle drei Jahre durchgeführt und stellt grundlegende Informationen zum Stand und zur Entwicklung der öffentlichen Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung für wasserwirtschaftliche Analysen und Planungen bereit. Die Erhebung über nicht angeschlossene Einwohner richtet sich an die für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zuständigen Gemeinden oder Dritte, soweit ihnen diese Aufgaben übertragen wurden, oder sie mit der Erfüllung der Aufgaben beauftragt worden sind.

Sie trägt dem zunehmenden Interesse an einer nach Menge und Qualität gesicherten Wasserversorgung und der besonders in ländlichen Gebieten häufiger auftretenden privaten Abwasserentsorgung sowie der damit verbundenen Umweltproblematik Rechnung.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Umweltstatistikgesetz (UStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden Angaben zu § 7 Absatz 3 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Absatz 2 Nummer 4 Buchstabe b UStatG sind die Gemeinden oder Dritte, soweit ihnen die Aufgaben der öffentlichen Wasserversorgung oder der öffentlichen Abwasserentsorgung übertragen oder sie mit der Erfüllung der Aufgaben beauftragt wurden, auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen. Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte und elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Bitte zurücksenden an

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Name der befragenden Behörde
Anschrift

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Darüber hinaus dürfen die statistischen Ämter der Länder nach § 16 Absatz 2 UStatG die Ergebnisse der Erhebung nach § 7 UStatG veröffentlichen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 16 Absatz 1 UStatG an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Absatz 5 UStatG übermitteln die statistischen Ämter der Länder an das Statistische Bundesamt die von ihnen erhobenen, anonymisierten Einzelangaben für Zusatzaufbereitungen des Bundes und für die Erfüllung von über- und zwischenstaatlichen Aufgaben.

Nach § 16 Absatz 6 UStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Gemeindeschlüssel, Löschung

Name, Anschrift, Telefonnummern und Adressen für elektronische Post der Erhebungseinheiten sowie Name, Telefonnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Der verwendete amtliche Gemeindeschlüssel dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Gemeinden und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Er besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer.

Anzugeben ist die Anzahl der Einwohner jeweils zum **Stand 30. Juni 2016**. Beziehen Sie in die Angaben nur die Einwohner mit ein, die in Ihrer Gemeinde ihre alleinige oder ihre Hauptwohnung benutzen. Bitte alle Positionen ausfüllen (gegebenenfalls „0“ eintragen).

AGS

A Wasserversorgung

Anzahl der Einwohner

Einwohner, die nicht an eine öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind | | | | | | | | | |

B Abwasserentsorgung

Einwohner ohne Anschluss an öffentliche Kanalisation und ohne Anschluss an eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage ... | | | | | | | | | |

davon:

1 Einwohner mit Anschluss an Kleinkläranlagen, wobei die Zuleitung zur Kleinkläranlage und die Ableitung des dort behandelten Schmutzwassers in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund ausschließlich unmittelbar bzw. über private Kanalisation erfolgt | | | | | | | | | |

i Kleinkläranlagen sind Anlagen, in denen gemäß DIN 4261 häusliches Abwasser mit einem Zufluss bis zu 8 m³/d (entsprechend einem Anschlusswert von etwa 50 EW) behandelt wird.
Der Anschlusswert von 50 EW ist ein Richtwert.

2 Einwohner mit Anschluss an eine abflusslose Grube | | | | | | | | | |

davon:

2.1 Einwohner, deren Schmutzwasser an eine zentrale Abwasserbehandlungsanlage entsorgt wird | | | | | | | | | |

2.2 Einwohner, deren Schmutzwasser nicht an eine zentrale Abwasserbehandlungsanlage entsorgt wird (z. B. Entsorgung an Fäkalsammelstelle) | | | | | | | | | |

3 Einwohner mit Anschluss an eine sonstige Schmutzwasserbehandlung/-entsorgung (z. B. Absetzgruben, Dreikammerausfallgruben ohne nachfolgende biologische Behandlung, Kleinkläranlagen, die nicht der DIN 4261 entsprechen) | | | | | | | | | |

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

**Erhebung der öffentlichen (allgemeinen)
Wasserversorgung 2016**

(Wassergewinnung und/oder Wasserbezug mit dem Hauptzweck, die Bevölkerung in Privathaushalten zu versorgen)

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

7W

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Rücksendung bitte bis XXXXXXXXXXXXXXXX

Ansprechpartner/-in für Rückfrage (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon- oder Telefax:

E-Mail:

Identnummer

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

FÜR IHRE UNTERLAGEN

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

Beachten Sie folgende Hinweise:

Die Angaben sind für alle Wassergewinnungs- und Wasserversorgungsanlagen zu machen, die Sie betreiben.

Angaben gegebenenfalls sorgfältig schätzen.

Bitte auf ganze Zahlen runden.

Erläuterungen zum Fragebogen

- 1** Echtes **Grundwasser** ist unterirdisch anstehendes Wasser ohne Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser.
- 2** Bei **Quellwasser** ist das aus dem Sammelbehälter ablaufende, ungenutzte Überlaufwasser nicht mitzuzählen.
- 3** **Uferfiltrat** ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt; es wird in seiner Beschaffenheit wesentlich von der des Oberflächenwassers bestimmt. Eine Gewinnung bitte auch bei einem geringen Anteil an Uferfiltrat eintragen.
- 4** **Angereichertes Grundwasser** besteht überwiegend aus planmäßig versickertem Oberflächenwasser, echtem Grundwasser und gegebenenfalls Uferfiltrat. Bitte die gewonnene Wassermenge insgesamt eintragen.
- 5** Das gewonnene **See-, Talsperren- und Flusswasser** enthält nur die für die unmittelbare Versorgung (ohne Anreicherung) verwendeten Mengen.
- 6** Als **Fremdbezug** bitte die gesamten bezogenen Mengen angeben, die Sie mit einem Zulieferer abrechnen oder kostenfrei beziehen. Etwaige „Durchleitungen“ in Ihrem Leitungsnetz an „Dritte“ bitte nicht eintragen.
- 7** **Letztverbraucher** sind alle Endverbraucher, mit denen Sie das abgegebene Wasser unmittelbar abrechnen. Die Wasserabgabe an andere Wasserversorgungsunternehmen ist keine Abgabe an Letztverbraucher, sondern Abgabe zur Weiterverteilung.
- 8** **Einwohner** am Hauptwohnsitz. Zweitwohnsitze werden nicht berücksichtigt.
- 9** Zum **Kleingewerbe** zählen in diesem Zusammenhang alle Abnehmer, deren Wasserverbrauch nicht separat erfasst, sondern über einen Hauszähler zusammen mit anderen Einheiten (privaten Haushalten) abgerechnet wird, wie gegebenenfalls Bäckereien, Metzgereien, Arztpraxen oder Rechtsanwaltskanzleien. Nicht zum Kleingewerbe zählen gewerbliche Unternehmen (Industrie, Handel, Verkehr, Dienstleistungen) oder sonstige Abnehmer (z. B. öffentliche Einrichtungen, Krankenhäuser, Bundeswehr, Landwirtschaft).
- 10** Als **Abgabe zur Weiterverteilung** sind die gesamten zur Weiterverteilung abgegebenen Mengen anzugeben, die Sie mit dem belieferten Unternehmen abrechnen oder kostenlos abgegeben haben. Etwaige „Durchleitungen“ in Ihrem Leitungsnetz an „Dritte“ bitte nicht eintragen.
- 11** **Wasserwerkseigenverbrauch** ist der betriebsinterne Wasserverbrauch innerhalb Ihrer Wasserversorgungsanlage, z. B. für Filterspülung, Rohrnetzspülung, Sozialbereich.
- 12** Unter **Wasserverlusten** und **Messdifferenzen** versteht man den Anteil des in das Rohrnetz eingespeisten Wassers, dessen Verbleib im Einzelnen nicht erfasst werden kann. Er setzt sich zusammen aus tatsächlichen Verlusten, z. B. durch Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen sowie aus scheinbaren Verlusten, z. B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierte Entnahme.
- 13** **Betriebswasser** ist Wasser, das in einem gesonderten Leitungsnetz an Betriebe für Brauchwasserzwecke abgegeben wird.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

_____ **7W**
Identnummer

2 Fremdbezug **6**

Identnummer _____

2.1 Innerhalb des Bundeslandes

Identnummer (wird vom statistischen Amt ausgefüllt)	von anderen Wasserversorgungsunternehmen (WVU) (Name, Sitz des WVU)	Menge in 1000 m ³	SA
_____	_____	301 _____	4
_____	_____	301 _____	
_____	_____	301 _____	
_____	_____	301 _____	
_____	_____	301 _____	
2.1.1 von anderen Wasserversorgungsunternehmen (WVU) insgesamt		301 _____	3
2.1.2 von Industriebetrieben und sonstigen Lieferanten		302 _____	
2.2 aus anderen Bundesländern		303 _____	
2.3 aus dem Ausland		304 _____	
A2 Fremdbezug insgesamt = <i>Summe A2.1.1 + A2.1.2 + A2.2 + A2.3</i>		305 _____	
A Wasseraufkommen insgesamt = <i>Summe A1 + A2</i>		306 _____	

B Wasserabgabe im Jahr 2016

1 Wasserabgabe an Letztverbraucher **7**

1.1 Angaben für die Gemeinden Ihres gesamten Versorgungsgebietes innerhalb Ihres Bundeslandes

Amtlicher Gemein- schlüssel (AGS) (wird vom statistischen Amt ausgefüllt)	Wasserabgabe an Letzt- verbraucher innerhalb des Bundeslandes Versorgungsgebiet (Gemeinde/-teil) 7	Unmittelbar versorgte Einwohner (Stand: 30.06.2016) 8	Jahresmenge der Wasserabgabe an Letztverbraucher insgesamt 7	darunter Wasserabgabe an Haushalte und Kleingewerbe 9	SA
		Anzahl	1000 m ³		
_____	_____	401 _____	402 _____	403 _____	6
_____	_____	401 _____	402 _____	403 _____	
_____	_____	401 _____	402 _____	403 _____	
_____	_____	401 _____	402 _____	403 _____	
_____	_____	401 _____	402 _____	403 _____	
_____	_____	401 _____	402 _____	403 _____	
_____	_____	401 _____	402 _____	403 _____	
_____	_____	401 _____	402 _____	403 _____	
_____	_____	401 _____	402 _____	403 _____	
_____	_____	401 _____	402 _____	403 _____	
Innerhalb Ihres Bundeslandes insgesamt = <i>Summe B1.1</i>		401 _____	402 _____	403 _____	5

1.2 Versorgungsgebiet in anderen Bundesländern oder im Ausland

Identnummer _____

Tragen Sie bitte zusätzlich die Angaben für dieses Teilgebiet ein.

Amtlicher Gemein- schlüssel (AGS) (wird vom statistischen Amt ausgefüllt)	Wasserabgabe an Letzt- verbraucher in anderen Bundesländern/im Ausland Versorgungsgebiet (Gemeinde/-teil) 7	Unmittelbar versorgte Einwohner (Stand: 30.06.2016) 8	Jahresmenge der Wasserabgabe an Letztverbraucher insgesamt 7	darunter		SA
				Wasserabgabe an Haushalte und Kleingewerbe 9		
		Anzahl	1 000 m ³			
_____	_____	501 _____	502 _____	503 _____		7
_____	_____	501 _____	502 _____	503 _____		
_____	_____	501 _____	502 _____	503 _____		
_____	_____	501 _____	502 _____	503 _____		
In anderen Bundesländern/ im Ausland insgesamt = <i>Summe B1.2</i>		501 _____	502 _____	503 _____		5
B1 Abgabe an Letztverbraucher insgesamt = <i>Summe B1.1 + B1.2</i>		504 _____	505 _____	506 _____		

2 Wasserabgabe zur Weiterverteilung **10**

2.1 Innerhalb Ihres Bundeslandes

Identnummer (wird vom statistischen Amt ausgefüllt)	an andere Wasserversorgungsunternehmen (WVU) (Name, Sitz des WVU)	Menge in 1 000 m ³	SA
_____	_____	601 _____	8
_____	_____	601 _____	
_____	_____	601 _____	
_____	_____	601 _____	
_____	_____	601 _____	
2.1.1 an andere Wasserversorgungsunternehmen (WVU) insgesamt		601 _____	5
2.1.2 an sonstige Weiterverteiler		602 _____	
2.2 an andere Bundesländer		603 _____	
2.3 an das Ausland		604 _____	
B2 Wasserabgabe zur Weiterverteilung insgesamt = <i>Summe B2.1.1 + B2.1.2 + B2.2 + B2.3</i>		605 _____	
B3 Wasserwerkseigenverbrauch	11	606 _____	
B4 Wasserverluste/Messdifferenzen	12	607 _____	
B Wasserabgabe insgesamt = <i>Summe B1 + B2 + B3 + B4</i>		608 _____	
darunter: Betriebswasser		13	609 _____

Die Summe aus Abschnitt B muss mit der Summe aus Abschnitt A übereinstimmen.

Erhebung der öffentlichen (allgemeinen) Wasserversorgung 2016

7W

(Wassergewinnung und/oder Wasserbezug mit dem Hauptzweck, die Bevölkerung in Privathaushalten zu versorgen)

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung wird alle drei Jahre durchgeführt und stellt grundlegende Informationen zum Stand und zur Entwicklung der öffentlichen Trinkwasserversorgung für wasserwirtschaftliche Analysen und Planungen bereit. Die Erhebung zur öffentlichen Wasserversorgung richtet sich an Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen für die öffentliche Wasserversorgung betreiben. Sie dient dem regelmäßigen Überblick über die Wasserversorgung und den Gewässerschutz.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Umweltstatistikgesetz (UStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden Angaben zu § 7 Absatz 1 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Absatz 2 Nummer 4 Buchstabe a UStatG sind Inhaberinnen/Inhaber oder Leitungen der Anlagen auskunftspflichtig. Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen.

Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen. Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte und elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Darüber hinaus dürfen die statistischen Ämter der Länder nach § 16 Absatz 2 UStatG die Ergebnisse der Erhebung nach § 7 UStatG veröffentlichen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 16 Absatz 1 UStatG an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 5 UStatG übermitteln die statistischen Ämter der Länder an das Statistische Bundesamt die von ihnen erhobenen, anonymisierten Einzelangaben für Zusatzaufbereitungen des Bundes und für die Erfüllung von über- und zwischenstaatlichen Aufgaben.

Nach § 16 Absatz 6 UStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnnummern, Löschung und Statistikregister

Name, Anschrift, Telefonnummern und Adressen für elektronische Post der Erhebungseinheiten und Name und Sitz des liefernden oder abnehmenden Versorgungsunternehmens sowie Name, Telefonnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Name und Anschrift der Erhebungseinheiten sowie die Identnummer werden im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz).

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungseinheiten sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer. Der verwendete amtliche Gemeindeschlüssel (AGS) dient der regionalen Zuordnung. Er besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer.

Veröffentlichungen¹ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Oktober 2018 erschienen

Bestell-Nr. ¹	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 10/2018	5,50
3 A 1 15	A I, VI j/17	Ergebnisse des Mikrozensus: Ergebnisse nach Kreisen 2017	5,00
3 A 6 02	A VI j/17	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 31.12.2014 bis 31.12.2017	8,00
3 B 6 01	B VI j/17	Gerichtliche Ehelösungen 1991 - 2017	2,50
3 D 1 01	D I hj-1/18	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen 1. Halbjahr 2018	2,50
3 E 1 02	E I m-6/18	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Juni 2018: Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 02	E I m-7/18	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Juli 2018: Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II m-7/18	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Juli 2018	2,50
3 G 1 01	G I m-6/18	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel Juni 2018 Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 4 01	G IV m-6/18	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juni 2018, Januar bis Juni 2018: Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 G 4 01	G IV m-7/18	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juli 2018, Januar bis Juli 2018: Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 G 4 02	G IV m-6/18	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe Juni 2018 Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 K 5 04	K V j/17	Tageseinrichtungen für Kinder und öffentlich geförderte Kindertagespflege Stichtag: 1. März 2018	4,00
3 L 4 01	L IV j/16	Die Umsätze und ihre Besteuerung: Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik Vorankündigungen Jahr 2016	17,00
3 P 1 05	P I j/16	Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 - 2016 Stand: Frühjahr 2018	4,50

¹ Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich, bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.

